UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Johannes Veghe

Veghe, Johannes

Halle, 1883

Anmerkungen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-30717

Visual Library

Anmerkungen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Erklärung der abkürzungen.

Gr. Gr.:	J. Grimm's deutsche Grammatik (Göttingen 1822).
Mnd. Wb.:	Mittelniederdeutsches Wörterbuch von K. Schiller und A. Lübben. 5 bände nebst nachtrag, Bremen 1875—1881.
L. Gr.:	Mittelniederdeutsche Grammatik von A. Lübben, Leipzig 1882.
Wyng.:	'Wyngarde der zelen, bescreven in den iare unses heren do men screeff MCCCCCII unde gheendet up sunte Jheronimus dach.' Papierhandschrift in 4°. (Bibliothek des Vereins für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens, Msc. nr. 55).
Holtm.:	Holtman, eine erklärung der hauptwahrheiten des christentumes 'Gemaket und thosamen gesatt dorch godes genade van frater Joannis holtm.' Papier mit pergament untermischt in 8°. Wahrscheinlich beim beginne der wiedertäuferunruhen für die mater im kloster Niesink geschrieben.
G. J.:	Geistliche Jagd, papierhs. in 8°; von derselben hand geschrieben und hiermit zusammengebunden:
Mtr.:	Marientrost.
Geb. I, II etc.:	Gebet- und erbauungsbücher, die sich nebst den drei vorhergehenden handschriften im besitze des herrn gymnasialdirektors dr. Hölscher in Recklinghausen befinden.

1, 1. *verrisenysse* auferstehung. 6. *harde*, hart, sehr. — *dagheraet* morgendämmerung, tagesanbruch. Das dunkele wort wurde schon damals nicht mehr verstanden. Der umstand, dass *â* im münsterländischen eine dem *ô* naheliegende aussprache hat (wie dän. *aa*), wird dazu beigetragen haben, dass man den zweiten teil des wortes mit rot (*ruber*) zusammenbrachte. Man findet in späteren schriften häufig *dagheroit*, auch wol *a* von späterer hand in *o* verändert. 'du brechtest voirt dre dochter, unde de ene sal voirtbrengen de morghensterne, de dagheraet der sunnen.' Geb. nr. III 99b u. 109a. 'sunte maria, dagheroit der hopene.' Das. 124b. 14. *wante*, denn, weil. 15. *doen*, subst. inf. das tun, arbeit, geschäftigkeit. *unstuer*, lärm, gewühl. 16. *verwoitheit*, wut. 'dat eres doens dar bi nicht en was': dass sie dort nichts

anfangen konnten. *mer,* aber, sondern. 17. *ynnich* (lat. *devotus*) fromm, andächtig. 18. *rechte voert,* auf der stelle. 22. *krighen,* bekommen, erlangen. 25. *spodich,* eilig, eifrig. 26. *soden,* 3. pers. plur. perf. v. *seden,* sieden, kochen. 29. *moten,* können, dürfen, müssen.

2, 3. *werkeldach,* werktag. 7. *verbeiden,* erwarten. 14. *busse,* büchse. 17. *velich,* geschützt, sicher. 18. Nach der treuga Heinrich's VII vom j. 1230 (Mon. Germ. LL. II 55) waren nonnen, weiber, kaufleute, reisende, fischer und juden im landfrieden; vgl. Sachsenspiegel II 66. 27. *ghenaken,* nahen. *lichte,* vielleicht. 28. *toven,* aufhalten, sich aufhalten, warten. 30. *anklyven,* anheften, anfangen. 32. *herteleet,* herzleid. 39. *verrisen,* aufstehen, sich erheben.

3, 3. *al,* obgleich. *dicke,* oft. 4. *to voren,* zuvor. 12. *geldeken,* dem. v. *gelt,* geld. *kost,* aufwand, kosten. 14. *bet,* comp. adv. (alts. *bet*) besser, dann auch: zum zweiten male, wieder; 'der nummer bet do done'. 171, 3. 'ens und nicht bet' = einmal und nicht wieder, ist noch jetzt eine geläufige redensart. In den zusammensetzungen mit jahr, sommer, winter, woche bezeichnet es das nächstkommende jahr etc., z. b. *betwinter* = nächsten winter. 17. *licham,* masc. und neutr. leib, leichnam. 21. *naemachtich,* namhaft, bedeutend, berühmt. 22. *der . . er,* über diese constr. siehe L. Gr. § 77 und Mnd. Wb. s. v. *er* und *sin.* 28. *wederstoit,* widerstoss, hinderniss, unglück. 29. *alse, als,* als, nämlich. *bi namen,* namentlich, besonders. 30. *ghestelt-isse,* gestalt. 32. *hen* (alts. *hinan*), von hier, fort. *waer,* wohin, wo. 33. *solen,* mit inf. wird auch jetzt noch häufig gebraucht um die zukunft auszudrücken. 34. *bernende in mynnen,* in liebe entbrannt. 35. *alman,* jeder. 36. *dus,* so. *mercklike,* bemerkenswert. 40. *kranck,* schwach. *vrouwesname,* frauensperson.

4, 1. *vullenkomen,* vollkommen, ohne mängel; hier: ausgewachsen. Zu *hundert loet* steht am rande die bemerkung: 'libras steit in den evangelio'. 5. *krancheit,* schwäche, unvermögen. 6. *en dachten oick nicht . . .* dies steht in widerspruch zu 2, 27; vgl. das in der einleitung gesagte. 9. *orlof,* erlaubniss. 12. *achter laten,* hinterwegs lassen, fahren lassen. 13. *vulheerden,* ausharren. 16. *dat vrouken* = Eva. 20. *vullen,* vollständig, sehr. 25. *ghijn,* kein. 26. *en weghe,* weg, fort. 27. *bi eventuren,* zufällig, bei gelegenheit. 34. *undertusschen,* unter einander. 38. *to hant, to hantes, al to hantes,* sogleich, im selben augenblick, soeben. 39. *wunderlick,* wunderbar. *gheschicht,* ereigniss.

5, 4. *untfruchten,* fürchten. *ververen,* erschrecken. 5. *umme juwen willen,* euretwegen. 6. *recht offt,* gleich als ob. 7. *guijt,* frei, los. 9. *to voren,* zuvor. 11. *verbliden,* froh werden. 33. Am rande steht: 'hyr is volle uthgebleven'. 36. Am rande steht: 'kinderdinge' (?).

6, 5. *gudertijrlike,* freundlich, wohlwollend. *gudertirenheit* übersetzt das lat. *benignitas*: 'de sevende is benignitas, gudertirenheit'. Geb. VII 354. 6. *teghen,* gegen. 9. *solter,* psalter. 21. *unghevallich,* unglücklich. 29. Am rande steht die bemerkung: 'de gracie godz moet unsen willen vorkomen unde den selven vorderen; dat Augustinus hyr secht, is recht, meer id kumpt nicht to bathe den vorgescreven worden'. 33. *unde* ist durchstrichen und am rande in *off* verändert. 34. Am rande steht: 'dat is nicht. de here segede doch: Dyn gelove hefft di sallich gemaket etc.' 38. *storte* = *stortede,*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

schüttete aus. *storten,* stürzen wird häufig auch von *wort* und *gebet* gebraucht: 'do dedestu (Christ. am kreuze) up dinen hilligen, krancken munt unde stortedest up de bloetsupers eyn wort diner salighen benedixien'. Holtm. 458.

7, 4. *to male,* durchaus, ganz und gar. 5. *ghenoichlick,* vergnügen machend, angenehm. 7. *to done hebn,* bedürfen. 14. *bequeme,* passend, tauglich. 'all manne is all dinck nicht allike bequeme'. Holtm. 206. 'de twe lesten sacramenten sint ittlick gegeven, de dar bequeme to sint'. Das. 153. 'dar was er volle, de valschlike tugeden, mer et was nicht bequeme (es stimmte nicht mit einander)' Das. 426. 'unde dit tuchnisse was unbequeme, unde to schande quemen ere bedachte logene'. Das. 426; vgl. 325,40. 17. *kostel,* kostbar, wertvoll; dann auch: köstlich, prächtig; 'dat kostel, schone blomeken, dat genomet is io lenger io lever'. Wyng. 395. 19. *oitmodicheit,* demut; *oitmodich,* demütig. 22. *rouwen,* schmerzen, reuen.

8, 11. *undervyndinge,* erfahrung. *undervinden,* erfahren. 20. *doren,* wagen. 26. *untbreken,* gebrechen. 31. *achterwert,* hinterwärts, zurück. 38. *gude donredach,* grünendonnerstag. *stille vrigdach,* charfreitag.

9, 7. *sick liden,* sich grämen (202,3), sein leid mit geduld tragen, sich begnügen. 'he mot em liden mit specke unde koel'. Mtr. 169. 13. *van node,* notwendig. 16. *besoken,* versuchen, prüfen, durchmachen. 18. *vorderen,* vorwärts kommen. 19. *luttick,* klein, wenig. 23. *versturen,* zerstören. 24. *aldus,* so, ebenso. 26. *korttes,* kürzlich. 29. *io,* stets, immer; *io . . io,* je . . desto. 28. *steide,* fortwährend. 40. *versoken,* besuchen, aufsuchen.

10, 3. *duerachtich,* dauerhaft. 7. *besteden,* unterbringen. 15. *besmytten,* beschmutzen, beflecken. 17. *sake,* ursache, grund. 25. *wankel,* wankelmütig. 32. Das bild von den füssen Gottes ist der 6. predigt des h. Bernhard über das hohelied entnommen: 'si recte apostolo visum est, caput Christi referre ad deitatem, puto et nobis non incongrue videri pedes ad hominem pertinere, quorum alterum misericordiam, alterum judicium nominemus' (vgl. Weinhold z. Tochter Syon 1894). 38. *tasten,* fühlen, tasten. 40. *bekennen,* erkennen.

11, 3. *verdomenysse,* verurteilung, verdammung. 7. *verkeren,* umkehren, zum schlechteren kehren; *verkert,* umgekehrt, übel, böse: 'du en hevest dynen hilligen, unnozelen, zoeten mund nicht entogen den verkeirden, bloetsupigen verreder'. Holtm. 241. 8. *de derde maria . . .,* dazu am rande die bemerkung: 'de derde vrouwe heth nicht maria, mer Salome is er rechte name, als ock de Evangeliste secht unde chrysost unde etc.' 12. *veerkant,* vierkäntig, ohne dass etwas (eine kante) verletzt ist, vollständig. 16. *de cancelerer van parijs:* Gerson. 21. *in eynen dele,* einesteils, in einer hinsicht. 27. *belyen,* bekennen, offenbaren. 30. *baven = boven,* über.

12, 3. *andacht,* aufmerksamkeit, absicht. 6. *de,* instr. des art. *de* (ahd. *diu*), um so, desto. 7. *ynnicheit, devotio,* andacht, frömmigkeit. 9. *offenen* (alts. *ôbean*), üben; jetzt: *öven* mit der bedeutung: zum besten haben, aufziehen. 10. *smaken,* schmecken. 12. *duden,* deuten, erklären. 17. *van en buten,* von aussen, auswendig, äusserlich. 18. *somtijd,* bisweilen. 31. *vuerken,* dem. von *vuer,* feuer. 39. *amere, favilla,* glühende asche. *hette,* hitze. 40. *tis = et is.*

13, 12. *to samende = to samene,* zusammen. 23. *kalenvuer,* kohlenfeuer. 31. *alweghe,* immer. 35. *ten = et en.* 38. *noetdruft,* notdurft; *noetdruftich,* zur notdurft gehörig. 39. *verpleghen,* verpflegen, versorgen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

14, 14. *vertigen, vertien,* verziehen, verlassen, abstehen. 19. *voertmeer,* weiter. 25. *in den lesten daghe* = am todestage, in der todesstunde. 31. *hochtijd,* festfeier, fest. 32. *huden,* heute. 33. *hoghelovet,* hochgelobt.

15, 1. *myt myssen unde ghetijden*; in den messgebeten wie in den tageszeiten beziehen sich gewisse gebete auf den jeweiligen festtag. 13. *men wil wal* = man nimmt wol an. 26. *plump,* grob, plump, gewöhnlich.

16, 12. *putte,* brunnen. 13. *halen,* holen. 16. *vleiten,* fliessen. 20. *so veer,* sofern. 21. *verwachten,* erwarten. 22. *nochtan* (*nochtant*), dennoch. 25. *enter* = *entwer,* entweder. 26. *oft,* oder. 33. *wostenye,* wüste. 37. *lucht,* luft. 38. *aert,* abstammung, art; bei V. ist das wort stets masc., sonst auch femin. Dieselbe ansicht, dass das manna einem jeden nach seinem wunsche geschmeckt habe, bringt auch der schwarzwälder prediger vor (Grieshaber, Deutsche Predigten des XIII. Jahrh. II, 123). Sie geht auf Augustinus zurück.

17, 4. *dat was er tijd uth*: d. i. bis sie ihr bestimmtes alter erreicht hatten. *lenck* (alts. *leng*) comp. zu *lank, diutius.* 11. *naerlick,* nährend, nahrhaft; *naerlike kracht,* lebenskraft. 14. *oiken,* vermehren. 16. *sut,* 3. pers. sing. praes. von *seden,* sieden. 17. *sodde,* dat. sing. von *sot,* das sieden; dann auch: das gesottene, die brühe. 18. *wasem,* wasserdampf, dunst. Dazu *wasen,* ausdunsten, entspringen: 'dit is rechte unde ware conpuncie und berou des herten, de dar uthwaset unde springkt uth der gedechtnisse der mynnentliken wercken godz'. Holtm. 321. 'als vor angeroirt is, waset de ware leive unde mynne uth den geloven'. Das. 507. 28. *untholt,* inhalt. 31. Einer von den bei Veghe häufigen wechseln in der construction. 35. *verlaetnisse,* erlass, vergebung. 37. *daghelikes, daghelix* (alts. *dagô gihwilîkes*), täglich, adv., das aber auch als unflekt. adj. gebraucht wird.

18, 11. *wat,* frag. und indef. pron., *in wat bekantnisse,* zu irgendwelcher, zu einer gewissen erkenntniss. 17. *verdomen,* verurteilen, verdammen. 28. *ghesichte,* gesicht, blick. 32. *beholtnysse,* erhaltung, rettung.

19, 2. Wechsel der constr. 12. *ghedaente,* äussere erscheinung, form. 13. *handelen, tractare,* behandeln. 16. *verschricken,* erschrecken. 20. *nutte unde noet,* nützlich und nötig, eine häufig vorkommende alliteration. 23. *nutten,* geniessen.

20, 10. *untdoen,* auftun, öffnen. 11. *dale,* hernieder. 24. *alreide,* bereits. 28. *overmydz,* vermittelst.

21, 9. *quaetheit,* bosheit. 25. *in dat leste,* zuletzt, am schlusse. 31. *bekorynge,* versuchung. 35. *rusten,* ruhen.

22, 6. *moghe* hs. *moghen.* 23. *ment* = *men et.* 26. *myt malckanderen,* mit einander. 31. *redelick,* vernünftig, hinreichend (164, 28).

23, 6. *gichteswat,* irgend etwas. 8. *derden* hs. *derde.* 28. *dattet* = *dat et.*

24, 1. Wechsel der constr. 11. *groyen,* wachsen, gedeihen.

25, 8. *des,* gen. von *dit,* in dieser weise, so. 12. *verlust,* 3. pers. sing. praes. v. *verlesen,* verlieren. 20. *verken,* ferkel. 21. *klie,* kleie. 31. *rumen,* geräumig machen, erweitern. 33. *quellike* = *quadelike,* schlecht, übel.

26, 1. *leder,* comp. adj. unangenehmer, widerwärtiger. 3. *beden,* beiden, warten. 7. *schemel,* schamhaft. 25. *wer* = *weder* (alts. *huethar*), conj. in einfachen und doppelfragen. 34. *puer* = *pure.* Ein nach liquiden folgendes *e* wird häufig abgeworfen, stellt sich aber auch anderseits hinter solchen (bes. hinter *n*) in unberechtigter weise ein.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

27, 15. *to vrede,* zufrieden. 25. *kort,* kurz, gering. 26. *eghen* (alts. *êgan*), haben, besitzen; dann auch: anrecht auf den besitz haben, gebühren, verdienen. 27. *io iummers,* eine tautologische zusammenstellung: durchaus immer.

28, 3. *untsteken,* entzünden. 7. *guetgunsticheit,* wolwollen. 9. *holten,* hölzern. 10. *unbevolick,* gefühllos. 12. *kennes* = *kenne es*; *willen, kennen, gheloven, hopen, hebben, bekomen, smaken* etc. haben häufig das objekt im genitiv bei sich, bes. wenn dasselbe ein pronomen ist: 74, 6; 32, 10. 16; 272, 17; 286, 31; 341, 41 etc. Dass in solchen fällen wirklich ein genitiv vorliegt und nicht etwa der nom. oder acc. (vgl. Mnd. Wb. s. v. *des*), zeigen beispiele wie die folgenden: 'solkes wes to bekomene' 380, 10. 'gheloevet des ghenen' 390, 12. 'gheloven der seven sacramente' 251, 8. 'hopen der vrucht' 90, 18; 97, 35. Verneinte verba regieren der regel nach den genitiv (der von *nicht* abhängig ist). Bei dem schlechten gefühle für casusunterschiede und casusendungen, das sich im mittelniederdeutschen kundgibt, ist allerdings die möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass man formen wie *des, wes, es* nicht mehr als genitive, sondern als nominative und accusative gefühlt hat. 18. *he* . . . wir verwenden jetzt die unpers. constr. 20. *holteken,* dem. von *holt,* holz. Deminutive von stoff- und sammelnamen sind bei Veghe sehr häufig. 39. *guetdunckelsch,* dünkelhaft.

29, 6. *bekennynge,* erkenntniss. 8. *vluet,* 3. pers. sing. praes. v. *vleen,* fliehen. 12. *waer voer,* wofür, für irgend etwas, für etwas grosses.

30, 2. *allike,* meist mit *wal* verb., ebenso, gleichwol, trotzdem. 15. *na syner macht,* nach seinem vermögen, in seiner weise. 29. *vaker,* comp. adv. öfter. 34. *berichten,* auf den rechten weg bringen, bessern. 35. *wijs,* erfahren, klug, weise; *wijs maken,* belehren, überzeugen; dann auch: aufbinden, in welcher bedeutung das wort jetzt allein noch vorkommt.

31, 17. *sodaen, sodanich,* so beschaffen, solch. 25. *in der vrentschap godz*; man erwartet den acc., allein statt dessen steht im mnd. nicht selten der dat., wenn auch der umgekehrte fall weit häufiger eintritt. 28. *eenicheit,* einsamkeit. 30. *ewe, e,* gesetz, gebot, bund.

32, 6. *des hebn se sick ghetroistet*; geht der hauptsatz voraus und folgt ein längerer nebensatz, so liebt es V. und die gemeine umgangssprache, jenen noch einmal zu widerholen. 17. *mer* . . ., eine ellipse; zu ergänzen ist *et is* o. ä. 20. *nyne penytencie*; der acc. bei *behoven* ist selten. 23. *noden,* durch bitten nötigen, einladen. 27. *vulherden,* ausharren. 31. *to* (*meer*) = *de* (*meer*). 33. *syde* (*zyde*), niedrig. 38. *wal eer,* früher. 40. *unhebbelick, inhabilis,* ungeschickt, untauglich.

33, 2. *na den inwendighen menschen to sprekene* = was den inneren, geistigen menschen anlangt. 4. *verduesterheit,* finsterniss, verblendung. 17. *dat mach lichte* = es ist leicht möglich. 19. *verstivicheit,* steifheit, hartnäckigkeit. 25. *gherynge,* leicht schnell. 28. *ovele varen,* übel, schlecht fahren.

34, 10. *verbunt,* bündniss. 13. *koerlick,* ausgezeichnet, vorzüglich; an dieser stelle scheint die bedeutung 'wählerisch, nicht mit allem zufrieden' vorzuliegen. 22. *dwaes,* töricht. 23. *krodden, kroden,* sich um etwas kümmern, sich mit etwas befassen; 'he en bekrodede sick der guchlerie nicht'. Cornelius, Münst. Aufruhr 283; 'und word verboden allen capellanen, dat sick numant mit prediken, singen, misse doin kroeden solden'. Das. 256. Dazu gehört das subst. *krôt, krode,* sorge, mühe: 'het ghinc mit hem alst dicke gaet:

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

die cranceste heeft die minste crode'. Reinaert II, 1911 (ed. Martin), eine stelle, die ich so erkläre: um den schwächsten macht man sich die wenigste sorge, man macht mit ihm den kürzesten prozess.

35, 11. *abentich*; '*abentich* für *avendich*, abgängig. Lac. Archiv, III 269; *abennich* ibid. 260; *abertich holtz* (für *abentich holz*) ibid. 269. Zu *àven* (*deficere*) und gebildet aus dem ptc. praes. wie *glògendich, gloyendich*'. Wöste, Zacher's Ztschr. V 111. Hier hat es die bedeutung 'von sinnen, verrückt'. 17. *deyndet* = *deynt et.* 20. *mersse* (lat. *merx*, frz. *mercerie*) waare. 22. *unde we is he*; direkte fragestellung statt der indirekten. 25. *laet wesen*, lass sein, angenommen dass. 33. *runtlike*, ründlich; übertr. gleichgültig, sorglos 207, 31. *runt* 147, 34; 207, 28. *rundicheit*, sorglosigkeit 227, 15. 38. *verbaghen, baghen*, prahlen, rühmen; 'wette vele undt weinich bage'. Husemann's Spruchsammlung nr. 93 (Pick's Monatsschrift I 576). Dazu gehört *verbaichlike* (93, 5), prahlerisch, rühmend; *verbaginge*: *vermettenheit, guetdunckelheit, verbaginge*. Holtm. 344. 39. *wal mede gheholpen*: wol mit gedient.

36, 8. *quijten*, frei machen, lösen, bezahlen. 11. *rese*, riese. 18. *besibbicheit*, ein benehmen, wie es sich in der familie geziemt, freundlichkeit, artigkeit, anstand. 23. *totijden*, subst. inf. hinstreben; *tiden*, nach etwas streben: 'de visscher bedecken den anghel myt den aese, anders en wolde die snoeck dar nicht an tiden. G. J. 51. 27. *sekerlike unverveert*, ohne gefahr zu erschrecken. 37. *lelick*, hässlich; das wort ist wol zusammengezogen aus *leghelick*; *leghe*, niedrig, gewöhnlich, schlecht. 'wat leghers offte ghelappederes.' 414, 32. 'een leghe penninck manck den edelen golde.' Mtr. 210. *smytte*, schmutz, schmier, schmutzfleck. 40. *maecksel*, das machen, das gemachte, gebilde, geschöpf; jetzt hat *maksel* die bedeutung: machwerk.

37, 5. *schalk*, knecht, ein mensch von knechtischer gesinnung, bube. 6. *alynck*, ganz und gar. 7. *kenebacke*, kinnbacke, wange. 24. *schuet*, 3. pers. sing. praes. von *scheen*, geschehen. 38. *budel*, beutel. 39. *rugge*, rücken. 40. *tor stupe slaen*, stäupen.

38, 2. *suchten*, seufzen. 23. Der vergleich der drei seelenkräfte mit der trinität findet sich sehr häufig und rührt von Augustinus (De trinit. X 11) her. Vgl. Weinhold z. Tochter Syon 795, wo weiteres darüber beigebracht ist. 27. *kennysse*, erkenntniss. 30. *rede, ratio*, vernunft. 40. *saten*, setzen, festsetzen, zum stillstande, zur ruhe bringen.

39, 3. *eerlick*, ehrenwert, ehrenvoll. 6. *Tulius* = *Cicero*. 8. *vloyen*, fliessen. 14. *mede wesen*, von natur zu einer sache gehören, ihr eigen sein. 18. *dat voerseggen*, der befehl, die herrschaft. 22. *verweten*, ptc. zu *verwiten*, vorwerfen. 23. *overspil*, ehebruch. 30. *sate*, einsetzung, gesetz. 32. *verbisteren*, verirren. 38. *dusselk, dussolk*, solch; das relat. heisst *wusolk*, welch. 39. *na eyner wijs to sprekene*, in einer weise, in einer hinsicht.

40, 2. *upleggen*, auflegen, hinterlegen, verdienen. 11. *altois*, immerwährend. 14. *overdracht*, vertrag, bündniss. 21. *doitlike sundighe werke, peccata mortalia*, todsünden. 22. *neken*, sich nähern. 30. *medesprake*, unterredung, unterhaltung. 34. *raken*, gelangen, erlangen, erreichen. 40. *verworenheit*, verwirrung.

41, 9. *dwelen*, irren. 20. *schepeken*, schifflein. *voeren*, führen, lenken. 25. *weggen*, sich bewegen, wackeln. 27. *bulghe*, woge. *bange raden*, beängstigen. 39. *loghenachtlich*, lügnerisch.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

42, 2. *versaden,* sättigen, befriedigen. 4. *drift,* trieb; 'in den wyngarden des geistliken levens dar en machstu nicht wesen in vryheit dyner natuerliken dryften'. Wyng. 307. 'de egipten lepen na int meer; dan so gaff sick dat water wedder umme to syner drysft'. Holtm. 4. 6. *list,* klugheit, geschick, list. *behendicheit,* gewandtheit, schlauheit, verschmitztheit. 9. *unruste,* unruhe, mühe, aufregung. 13. *enc* = *en.* 17. *waer umme,* das warum, der beweggrund. 18. *rusbrock, Ruysbroeck,* bedeutender niederländischer mystiker, † 1381 im kloster Groendal bei Brüssel. 27. *het,* 3. pers. sing. praes. v. *heten,* heissen. 33. *willendes,* freiwillig. 39. *vergadderen,* versammeln.

43, 3. *ghemoten,* begegnen, entgegentreten. 4. *sloer,* das nachschleppende, schleppe; dann auch: träger gang, schlendrian: 'de lange rippelreye bichten, de en belyen sick int gemeyne nicht mit andachte und darumme sint se nicht geistlike vrolick und vorderen ock nicht in geistliken levene, mer bliven in eynen oelden sloere'. Holtm. 325. 7. *kleyen,* kratzen. *crabben,* krabbeln; 'sunder krabben, sunder stoten, sunder wrake, sunder knarren'. Wyng. 146. 'dyne rede, de altyd natuerlike alle quaet hatet unde to mote crabbet . . . .' Das. 293. Dazu: *crabbynge*; 'overmyts te mote krabbynge'. Das. 276; *krabbe*: 'de blomen syn sachte unde slicht, sunder krabben, over al sunder dorne, al wassen se ut strengen struken'. Das. 4. 22. *achte,* acht, aufmerksamkeit. 24. *fenijnt* (pte. perf. v. *veninen,* vergiften) vergiftet, giftig. 25. *lickedet* = *licket et*; *licken,* lecken. 26. *leisich,* freundlich, schmeichlerisch; ebenso 145, 26. Im mnd. Wb. (nachtrag) ist angeführt: '*leisicheit*? sanftheit? "Um eynen vrede sprack he (der wolf) tohant myt leisicheit (*leidicheit*? schmeichelei?), De syner list ye was bereyt". Aesop. f. 53. 13'. Zu diesem worte gehört zweifellos das jetzige *lêsken,* freundlich tun, liebkosen. 28. *stert,* schwanz. 31. *tonen,* zeigen. 35. *eens,* einmal. 40. *so sete dar io wat uppe*: 'so süsse noch etwas dran'. *dat en is nicht*: 'das ist nicht der fall'.

44, 5. *reitschap,* gerätschaft. 35. *seick,* krank.

45, 10. . . . *werf, werve . . . mal*; *anderwerwe,* zum zweiten male. *nette,* netz. 14. *mynlick,* liebenswürdig. *trecklick,* anziehend. 15. *he was sote unde ghenoichlick van sprake*: seine rede war angenehm und lieblich. 16. *biweselick,* gesellig, umgänglich, freundlich; vgl. 321, 16. *biwesen,* umgang, gesellschaft 87, 22. 'de groten lude mogen versmaen kleyner lude gaven, werken, worden, deynst, biwesen, zeden unde ghelaet, mer nicht er leefte'. Wyng. 65. 30. *oyver* (*ôver*) ufer. 33. *mechtich sin c.* gen. gewalt, vollmacht, einfluss haben. 'eyn arm mensche, de nouwe eynes penninges mechtich is, de kloppet up syne tasschen, oft dar dusent nobelen ynne syn'. Wyng. 43. 'Maria, du bist syner (Christi) mechtich'. Mtr. 143. 'de koninck Darius . . verkoes een vrendynne, de syner seer mechtich was'. Das. 141. 38. *schoren,* reissen, zerreissen.

46, 6. *dus,* so. 23. *eirstgheborne,* hs. *eirsgheborne.* 26. *gicht,* etwas.

48, 5. *nouwe,* enge, bedrängt, kaum; *dar et nouwe umme is*: worauf etwas ankommt; vgl. 57, 6; 96, 12. 12. *verlus,* verlust. 19. *lenen,* leihen. 28. *keghen,* gegen. 32. *hent to heer,* bis hierher, bis jetzt. 36. *korttes,* kürzlich; vgl. die vorige predigt.

49, 7. *to bode staen,* als bote dienen, gehorchen. 7. *keisen,* wählen. 10. *temen,* zähmen. 31. *sachte,* sanft, mild, angenehm; *sachte doen,* lieb, angenehm sein, wol tun. 27. *wreken,* rächen. 39. *breken,* hs. *breke.*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

50, 5. *verduesteren*, verfinstern. 11. *tredden*, treten, zertreten, vernichten. 21. *stuke*, stumpf, klotz, überhaupt jeder kurze, etwas unförmige gegenstand. So heissen die garben bei gerste und buchweizen *stuken*; vgl. Mnd. Wb. s. v. 28. Die indirekte rede geht in die direkte über. 29. *veroitmodighen*, demütigen. 33. *to mote*, entgegen. 36. *orberlick*, einträglich, fruchtbar, nützlich.

51, 3. *bolde*, rasch, eilig. Als adj. kommt es vor Geb. VII 168: 'et is eyn ghemeyne woert, dat die boelden meghede selden ghedyen'. 26. *ghewelt*, gewalt: 28. *derne*, magd, dann mädchen überhaupt. Im Münsterlande ist es noch jetzt der übliche name für magd.

52, 1. *overe hant*, überhand, herrschaft. 4. *nerghen*, nirgends; *nerghen een*, durchaus keiner. 6. *vertellen*, erzählen. 7. *hopene*, hoffnung. *blijschap* = *blijtschap*, fröhlichkeit, heiterkeit. 9. *annewerdescheit* (ebenso 275, 21; 322, 37; 338, 31; 341, 37), begierlichkeit, begierde, besonders die sinnliche und unstäte begierde. Die letzte bedeutung hat das wort stets bei Veghe, der es oft synonym mit *curiosicheit* und *nyplichticheit* gebraucht. *anne werden* (313, 37), sich in etwas verlieben, etwas begehren. *annewerdesch* (275, 19), *annewerdich* (307, 36), unstät von begierden. 22. *bister*, umherirrend, wild, irre. 'verlopene monniken of byster nonnen.' Wyng. 321. 321. *dovendich*, rasend, tobend. 24. *curiosicheit* (lat. *curiositas*), wissbegierde, neugier; dann bes. eitelkeit: 'Nu suldy weten, dat reynicheit ende curioesicheit niet alleens en is; want die sommige syn dick seer geneicht tot curioesicheit in den dingen, die men van buyten siet, ende die sommighe syn seer reyndelijck van naturen, in clederen, in huysraet ende in alle haere wanderinge ende nochtans niet so curioes als die ander'. Geb. VII 27. In der bedeutung neugierde steht es Wyng. 400: 'bi dessen musen salstu verstaen nyplichtighe curiosicheit, de ander lude ghebreken byten unde doer graven unde knaghen' u. ö. 27. *verweentheit*, verwöhnung, üppigkeit.

53, 2. *de in eren weghe nicht en staen*: die sie nichts angehen. 8. *dupte* = *dupede*, tiefe. 30. *Lucilla*, Lucilius, dem Seneca mehrere seiner schriften gewidmet hat.

54, 3. *spynnenkloet*, spinne, wol nach der form (*kloet*, klotz, klumpe) so benannt wie jetzt *spinnekoppel*. 5. *kost*, 3. pers. sing. praes. von *kesen*, wählen. 6. *set* = *settet*. 23. *gruwel*, grauen. 35. *to dreghen*, zutragen, gestatten. 40. *vernuftich*, vernünftig. *wetenheit*, wissen, erkenntnis.

55, 4. *rode* (*rodde*), ein grosser hund, rüde; in Westfalen wird aber noch jetzt jeder hund *rüe* genannt. 10. *vynsen*, heucheln. 23. *daert* = *dar et*. 38. *luchte*, leuchte.

56, 15. *hees* = *he es*. 17. *kelik*, kelch. *luchter* (eig. comp. von *lucht*, das nur als adv. vorkommt), links. 19. *voerspoet*, glück. 24. *suspicie*, argwohn, verdacht. 26. *stof*, staub. 33. *wederstoit*, gegenstoss, missgeschick. 35. *weighen*, wiegen. *wenen*, gewöhnen.

57, 3. *verdreit*, verdruss. 4. *unwille*, was nicht nach dem willen jemandes ist, verdruss. Ebenso heisst jetzt *wille* 'freude': 'dat is mi en wille' = das ist mir eine grosse freude. 5. *ebben*, zurückgehen (von der meeresflut); hier: auf- und absteigen, unruhig sein. 22. *passie* (lat. *passio*), leidenschaft, leidenschaftlichkeit, zorn. 24. *verluchten*, erleuchten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

58, 4. *wertlick* = *werltlick*, weltlich. 6. *mystaldicheit*, missgestaltetheit, hässlichkeit. 23. *stunt*, stunde, zeit.

59, 1. *na*, darnach, später. 8. *schreyen*, weinen, schreien. 14. *waer*, wohin. 22. *hillighe schrift*; man verstand darunter nicht blos die bibel, sondern theologische und religiöse schriften überhaupt. 36. *unnoselheit*, *innocencia*, unschuld. *vuel*, faul, schmutzig.

60, 5. *todoen*, zutun, hülfe, unterstützung.

61, 6. *arste*, arzt.

62, 31. *updracht*, auftrag, aufopferung; 'der seine werke nicht um gottes willen tut und sie ihm nicht aufopfert'. 39. *drade*, rasch, bald. 40. *even*, eben gleich; *e. menschen*, *e. kersten*, mitmenschen, mitchristen.

63, 30. *werschap* (*wertschap*), gastmahl, hochzeitsmahl.

64, 3. *netten*, benetzen. 10. *triselen*, rollen, kollern. 11. *wanner*, zu welcher zeit, zu irgend einer zeit, früher (160, 13); jetzt hat es auch noch die bedeutung bald, und zwar wird in diesem falle die erste silbe betont, in den beiden anderen die zweite. 19. *moyen*, bemühen, grämen, ärgern. 20. *went*, bis. 31. *eerdere* st. *erden*; die form ist — falls kein blosser schreibfehler vorliegt — vielleicht dadurch zu erklären, dass schon damals d hinter l und r zu schwinden begann, so dass man (wie jetzt) schon beinahe *ere* sprach, hier also eine vermischung beider aussprachen vorliegt. 40. *vaste*, fest, zuversichtlich.

66, 18. *martilien*, martern. *martilie*, märtyrertum.

67, 29. *maech*, verwandt. 30. *kunde*, kunde, bekanntschaft.

68, 13. *wattan* = *wat dan*, eigentl. was denn? obgleich. 15. *unberaden*, unberaten, unbedachtsam. 17. *em* (*sick*) *bereiden*, sich bereiten, sich sammeln, sich fassen. 20. *loven*, geloben, versprechen. 29. Anspielung auf Math. 25, 15. 33. *nu*, nie. 37. *untlanges*, entlang.

69, 3. Diese zwischenbemerkung soll die aufmerksamkeit der zuhörer auf das folgende lenken. 7. *doef*, taub. 17. *smelick*, verächtlich, abweisend. 23. *versumet* (ptc. perf. von *versumen*), saumselig, nachlässig. 30. *mylt*, freigebig.

70, 5. *gud doen hebben* ist noch jetzt ein gebräuchlicher ausdruck für 'keine not leiden, gut zu leben haben'. 7. *duden*, deuten, bedeuten, wert haben. 17. *uns luden*, uns klosterleuten. 36. *dryncken*, subst. inf. trank.

71, 11. *schrympen*, schrumpfen. 25. *pot*, topf. 28. *hellynck*, heller. 39. *gruwelen*, grauen. 40. *untholt*, halt, stütze.

72, 8. *trecken*, ziehen. 27. *wyves* hs. *wynes*. 35. *suermulen*, ein saueres gesicht machen.

73, 2. *honych*, die münsterl. form ist *hanich*. 7. *wecklich* st. *weecklick*. weichlich. 23. *bulster*, hülse.

74, 3. *bye*, biene. 19. *wijnperse*, weinpresse, kelter. 24. *wyne* hs. *wyve*.

75, 12. *twyden*, willfahren, erhören.

77, 29. *godevruchtich*, gottesfürchtig.

78, 23. *synt*, seit. 34. *untholdynge*, enthaltsamkeit, jungfräulichkeit. 35. *echtschap*, ehestand.

79, 16. *guet tijd*, zu guter zeit, früh. 35. *versch*, frisch. 40. *stichtich*, erbaulich. *stichten*, erbauen.

80, 5. *rechtferdich*, gerecht. 12. *versoken*, besuchen. 17. *ghebeit*, befehl. 38. *des weghes*, an dem wege dorthin, in der gegend. 39. *gheboemte*,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

baumart. 40. *wesselbom* ist wol derselbe baum wie 'wisselbôm, m. schwarze sauerkirsche, weichselbaum'. Mnd. Wb.

81, 4. *to done hebn*, nötig haben, bedürfen. 10. *afghescheiden*, geschieden, entfernt. 24. *telen*, erzeugen, gebären.

82, 6. *panteer*, panter. In den naturgeschichten des mittelalters ist viel über dieses tier gefabelt. Ganz ähnlich werden seine eigenschaften Reinaert II 5455 beschrieben. 7. *voitsel*, futter, nahrung. 10. *verhettet*, erhitzet. 11. *sweerken*, geschwürchen. 14. *wriven*, reiben. 16. *moskes*, moschus.

83, 22. *riseken*, reischen, reis. 23. *risen*, reisen. 29. *gracie der ghenade* etc., *gracia* in der bedeutung gnade etc.

84, 10. Vgl. Reg. lib. I, cap. 1. 12. *ghesellynne*, gesellin, nebenfrau. 13. *strikersche*; die bedeutung dieses wortes ist mir nicht klar; vielleicht heisst es: eine frau, die überall herumstreicht, überall sitzt und alles regieren will, die man jetzt auch wol *fiägerske, fiägeblat* (von *fiägen*, fegen, herumlaufen) nennt. 14. *spe* (alts. *spâhi*) weise, vorsichtig, scheu, bissig. Jetzt bedeutet *spe* scheu, furchtsam (von hühnern und vögeln). *en speer minsk* ist ein mensch, dem man sich nicht leicht nähern kann, der mistrauisch, bissig ist. *spee worde*, spitzige, bissige worte. 18. *snack*, wortreich. 19. *beschicken*, ausrichten, in ordnung bringen. *to mate komen*, zur richtigen, abgemessenen zeit kommen. Hier scheint der ausdruck eine ähnliche bedeutung zu haben wie unser 'einem das mass nehmen'. Jetzt hat sich die bedeutung des ausdruckes insoweit verschoben, als er von dem passiven teile gebraucht wird: 'übel ankommen'. 23. *belustern*, belauschen. 24. *tiren*, (sich zieren) benehmen, geberden. 39. *wedue* (*weduwe*), witwe.

86, 6. *strak*, fest, ernst, gesetzt; 'mit stracken hopen' Holtm. 487. 'stracke stuer, strueff und stolt, eynpessich.' Das. 484. 30. *wise*, weise, art, sitte. Es ist noch jetzt unter den landleuten in Westfalen sitte, dass die jungen eheleute am ersten sonntage nach der hochzeit von den eltern der frau zu gaste geladen werden. 38. *dar bi*, näml. bei der geburt Christi.

87, 2. *vuer boten*, feuer machen, heizen; 'ditt (das 4. gebot) heilden se uthwendich so vast, dat se noch vuer boten noch spise bereiden wolden'. Holtm. 59. 3. *weterken*, wässerlein. 8. *groteke* ist dem. des adj. *grot*, gross. 11. *upkomen*, aufkommen, emporkommen. 12. *richten*, aufrichten; *sick wal richten*, sich gut aufführen, sich emporschwingen. 14. *voerspreke* (mhd. *vür-, vorspreche*), fürsprecher, anwalt. 19. *transfigurerynge*, verklärung. 22. *predicacie*, predigt.

88, 18. *poten* (*potten*), pflanzen. 30. *nedervellich werden*, umfallen. 37. *styf*, steif, fest; 'dar krawelen se (die weinranken) umme unde beslaen dat myt eren vyngerkens unde dat holden se styf.' Wyng. 202. 'io de snaeren in den seydenspyl styver werden upgetrecket, io se soeter stemme geven.' Das. 211. 40. *verspreken*, beschimpfen, schmähen.

89, 17. *barck*, die äussere, rauhe rinde des baumes, dann auch kruste überhaupt. 21. *sap*, neutr. saft. 27. *schicken*, einrichten, lenken. 30. *tzijren*, (oberd. lehnwort), zieren, schmücken.

90, 1. *sachticheit*, sanftheit. 5. *tosprekelick*, zusprechend, freundlich. 10. *satich*, ruhig, gesetzt; 'aldus synt de iunghen stolten strytgirich, mer de olden sint wys unde satich. G. J. 102. 'de ezel is traech, satich unde sachtmodich.' Das. 105.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

91, 27. *messen,* misten, düngen. *vorderen,* vorwärts helfen, pflegen.

92, 1. *drupen,* tröpfeln. 3. *loghe,* lauge. 4. *hovet,* haupt. 21. *koerlike guet,* ausgezeichnet gut. 31. *laten,* beschaffen sein, aussehen.

93, 7. *schem(e),* schatten. 17. *uthreken,* ausbreiten. 23. *verkeert,* umgekehrt. 28. *ghebeidersche,* gebieterin. 40. *verstantnysse,* verstand.

94, 1. *rechtschapen,* recht beschaffen, richtig, wolgestaltet (gegensatz: *wanschapen,* missgestaltet). 3. *gans,* heil, ganz. 4. *olmich,* morsch. *wormetich,* wurmstichich. 12. *nederlop,* abfluss, lauf. *revyre* (frz. *rivière*), fluss, bach. 20. *weyen,* wehen. 21. *oestich,* ästig, knorrig. 22. *stake,* stange. 23. *richt,* aufrecht, gerade. 24. *knoep,* knauf, knoten. *knuppen,* knüpfen. 29. *telghe,* zweig, pflänzling, dann auch sprosse, nachkomme: 'o hillighe vrouwe sunte anna, van dyner kuschen telghen is uns groit heyl ghescheen.' Geb. III 155 b. 31. *wansedicheit,* ungesittetheit, unsitte. 36. *bast,* glatte rinde. 37. *neist,* zunächst. 38. *decksel,* bedeckung, decke. 39. *caritate* (lat. *caritas*), liebe.

95, 6. *sletesch* (zu *sliten*), umgänglich. 17. *verdelighen,* vertilgen. 23. *soren,* dürre machen; *sor,* dürre. 24. *schellen,* schälen. 25. *ummelynck,* ringsherum. 27. *nesten,* nisten. 30. *begrijp,* begriff. *loisheit,* böswilligkeit.

96, 19. *roepachtich,* laut rufend, lärmend (vorlaut?). *rap,* schnell, ungestüm. *bulderachtich* (*bulderich, buldern*), polternd, ungestüm; 'bulderich und hessebessich.' Holtm. 256. 'de sick unrastich maken in buldener sorchfoldicheit.' Das. 331. 20. *unledich,* unfrei, mühe-, sorgenvoll. 23. *klocke,* eine mit einem schlagwerk versehene uhr. 26. *deer, animal,* tier, wesen. Auf diesen Aristotelischen satz beriefen sich die brüder den gegnern gegenüber, die ihnen ihr freies zusammenleben nicht gestatten wollten; vgl. Chron. Wind. p. 14. 33. *lud* = *ludet,* lautet.

97, 3. *van welken sc. seden.* 20. *in den lesten daghe*: am jüngsten tage. 27. *dancke,* gedanke. 29. 'Ihre zunge wurde durch ein gutes, festes, ernstes, durch gewohnheit festgewurzeltes gesetz regiert.' Vgl. Prov. 31, 26.

98, 12. *gheeve,* gesund, gut. 17. *tsestichfoldich* = *sestichfoldig,* 60fältig.

99, 22. *ghedeghen,* pte. zu *dien,* gedeihen, wachsen. 23. *koer,* wahl. 27. *viant,* feind.

100, 9. *verhuden,* verstecken, verbergen. 16. *vandynge,* besuch, heimsuchung; *vanden,* besuchen, heimsuchen. 26. *dyn*; der prediger redet den zuhörer direkt an.

101, 6. *verbarmen,* erbarmen. 7. *welde, deliciae,* wolbehagen, lust. 14. *he*; wechsel des num. 34. *lesten* (superl. zu *late*), neulich, jüngst; vgl. die 3. predigt.

102, 3. *bevellich,* gefällig, angenehm. 8. *versaken,* verleugnen, entsagen. 18. *beletten,* aufhalten, hindern. 23. *hoverdie,* hoffart. 25. *solfsokelicheit,* selbstsucht, eigennutz.

103, 5. *stoelken,* stühlchen, trönlein. 19. *nichtes nicht,* gar nichts. 32. *tostaen,* einstehen, verbürgen. *wis,* gewiss, zuverlässig. 'laet dat onseker unde verkese dat wisse.' G. J. 120. 'ick getruwe up de wissen tosage minnes verlosers.' Zwyfels. Gebetb. 9. 'unwisse, unzuverlässig: darto maken se gode to einen unwissen man, de syn word nicht en holt.' Ebenda.

104, 1. *dichten,* erdenken, verfassen. 4. *ghetuch,* zeugniss. 20. *poken,* laut sprechen, pochen. 32. *berve* = *bederve,* rechtschaffen, bieder. 40. *wrake,* rache.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

105, 25. *unverde,* wertlosigkeit, geringschätzung. 33. *datter* = *dat* dar.

106, 24. *bistender,* beisteher, unterstützer. 34. *antwer,* entweder.

107, 3. *unnoichachtlich,* ungenügend, untauglich. 7. *waersêgger,* wahrsager, zeuge, auktorität. 35. *glorieren,* prahlen, grosstun. *to schryven sc. et uns.*

108, 18. *anstellen,* anfangen. 20. *recke,* hölzernes geländer; 'o edele rancke, aldus salstu dyn natuerlike snoyen hechten ant starke recke.' Wyng. 329. 20. *trappe,* treppe.

109, 13. *unde want . . .,* der zu erwartende nachsatz fehlt. 36. *deif,* dieb. 39. *dat,* hs. *dan.*

110, 4. *gruwelick,* grauenerregend, schrecklich. *verveerlick,* erschrecklich. 6. *vunt,* fund; *to vunden* (häufiger *to vunde*) *komen,* finden, erfahren. 17. *dessen,* hs. *desse.* 18. *unbevolicheit,* gefühllosigkeit. 32. *vaer,* gefahr.

111, 7. *leren* ist eine unverteidigbare form, die ich besser in *lert* geändert hätte. 30. *den hunt hincken laten,* nicht stand halten, untreu werden.

112, 36. *to vergheves,* umsonst. 40. *bedenstaflicheit,* dienstfertigkeit.

113, 36. *dan men voer em bidde*; über den ausfall von *dat* vgl. Mnd. Wb. s. v. *dat.* 37. *afgrundich,* grundlos.

115, 35. *unghemack,* unbequemlichkeit.

116, 20. *vaerlick,* gefährlich. 22. *mule,* maultier. *duwe* (ebenso 322, 31; 357, 1. 14), neigung, gewohnheit? trieb? *duwen* heisst jetzt das heu in haufen zusammenschieben; *duwe* = heuhaufen. *dufken,* schlagen mit geballter faust; *dufk,* ein schlag mit g. f. 28. *dar umme* bezieht sich auf das vorhergehende. 32. *kiken,* sehen, gucken. 39. *in,* heim, vaterhaus; *inne sîn* heisst jetzt: zu hause sein, bei seinen eltern wohnen.

117, 7. *dar en is nijn setten up*: darauf ist kein verlass. 11. *wroten,* wühlen; 'och dyn lyf is vul worme der unreynicheit, um dattu vele swabbest, wrotest unde boesest in den drecke.' Wyng. 339. '. . . . dar de verkene der unreynicheit towroten den brynck.' Das. 140. 'dosse (die schlechten prälaten) wroten altyd under der eerden unde maken vele hope up den schonen brynck overmydz dat se vele geldes und gudes vergadderen.' Das. 277. Dazu gehört *wrote,* maulwurf: 'in den wyngarden is ock en groet unghelucke, als de mol eder de wrote, anders genomet de goer, den schonen brynck dar lelick maket.' Das. 277. 27. *trecken,* inf. st. des verb. finit., vgl. 127, 15; meistens wird in diesem falle der inf. mit *to* gebraucht; vgl. 423, 32. 35 u. ö.

119, 1. *overvloit, overvlotte,* überfluss. 25. *kerstlick,* christlich.

120, 23. *dat kolde,* das kalte fieber. 30. *lusten,* gelüsten.

121, 2. *sportelen,* mit den füssen schlagen, sich sträuben; 'nicht sprekende mytten munde, nicht murmurerende mytten herten unde nicht sportelende mytten voten.' Geb. III 212b. 30. *towriven,* zerreiben. 31. *toboken,* zerstampfen. 38. *ambulte,* amboss; 'des smedes aenbelte word wonderlike vele gheslaghen unde ghekloppet, want de smyd all syn yseren arbeidet up dat aenbelt myt vele slaghen, nochtan blyft dat aenbelt over al hard: io men dar langher unde meer up slaet, io et styver word.' Wyng. 299.

122, 2. *prekelen,* stacheln. 10. *worstelen,* ringen, kämpfen; 'de teghen de sunde worstelt, de en kan nicht wal doitlike sundigen.' Holtm. 86. 'alstu ernstlike unde mit rypsedigen, strengen gemode stridest unde worstelst tegen dines vlesches geilicheit . . .' Das. 498. 32. *vorsch,* frosch.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

123, 8. *tijnwerve,* zehnmal; *tijn* ist keine münsterische form, gehört vielmehr den gränzgegenden an. 15. *dele* (*delle*), tenne, diele. Es ist noch jetzt unter den landleuten in Westfalen sitte, die toten auf der tenne auszustellen.

124, 3. *behende,* geschickt, schlau. 10. *schulen,* verborgen sein.

125, 4. *kroes,* krug. 5. *tynnemeker* (*ck*), zinngiesser. 6. *bodeker,* böttcher. *eerdene potmeker,* ein mann, der irdene töpfe verfertigt. 9. *unkostel,* billig, gewöhnlich. 37. *entlike,* endlich, endgültig, entscheidend; 'hyr van (von der beichte) vint men nicht entlike in den nyen testamente, wu se geholden sy.' Holtm. 229. 'laet dyn bitter liden vor uns bidden . . . dat wy entlike io nicht entbreken in dinen geloven.' Das. 401. *entlike sake,* zweck; dafür steht bisweilen blos *ende*: 'noch sake noch ende'. Holtm. 264.

127, 5. *kunstich,* klug, geschickt, künstlich. 15. *hebn* ist von *mochte* abhängig. 18. *tughen,* zeugen, bezeugen. 24. *unverdrachlick,* unerträglich. 25. *krevelen,* kribbeln. 27. *ryve,* reichlich, verschwenderisch; *he nam ryven orlof*: er machte von seiner erlaubnis ausgedehnten gebrauch. 30. *hoveschlike,* höfisch, fein, höflich.

128, 5. *meler,* maler. 10. *vriglike,* freilich. 16. *lyt,* glied. 18. *moes,* gemüse, im münsterl. bedeutet *moes* spez. kohl. 19. *mess,* mist. *laden,* aufladen. 21. *uthbeiden,* ausbieten. 25. *wyssaghe,* weiser, weissager, prophet. 28. *betheen,* beziehen, blenden. 29. *doer,* töricht. 34. *untellike,* unsagbar, unzählig. 38. *unbegrijpliker schoner . . . ., unbegrijpliker* ist hier, nach dem vorhergehenden *schoenheit unde suverlicheit* zu schliessen, adverb. Eine derartige doppelte steigerung des adjektivs und des dazu gehörenden adv. ist bes. bei *meer* beliebt: 'wu he ene gherne meer leever hedde' 135, 16 u. ö. 'lever vaker' 354, 20.

130, 5. *reide,* bereitet, fertig (*reide gelt* = baar geld). 6. *wringen,* zusammendrehen, pressen (315, 22). 14. *ro,* roh, grob. 18. *helde,* fussfessel. 34. *swerk,* gewölk, wolke.

131, 5. *leidesman,* geleitsmann, führer. 29. *verluchten,* erleuchten; *verluchtet,* erleuchtet, hell, klar.

132, 18. *in heydenschap*; der art. fehlt wie bei einem ländernamen. 21. *gheyl,* kräftig, üppig.

135, 10. *nare,* comp. adv. näher. 23. *van segge horen,* von hörensagen.

136, 4. *confusie* (lat. *confusio*), verwirrung, beschämung. 9. *lasteren,* tadeln.

137, 2. *melatesch* (*malatich, meinletich,* frz. *malade*), aussätzig, grindig. *melateschap,* aussatz. 7. *van veers,* von weiten. 12. *ghenesen,* gesund machen, heilen, intr. gesund werden. 20. *untfarmen,* erbarmen. 35. *suke,* seuche, krankheit. .

138, 2. *over dreghen* (*over een dr.*), auf eins hinauskommen, zusammen stimmen. 11. *tomen,* zäumen, zügeln.

139, 24. *ghetal,* zahl. 36. *synne* bezeichnet hier das innere wahrnehmungsvermögen. *witte,* (witz), verstand.

140, 6. *gherechticheit,* der trieb zum rechten, zum guten. 19. *voersenicheit,* vorsicht, fürsorge. 25. *up reden staen,* auf der vernunft beruhen, vernünftig sein. 31. *bestaen,* bestehen, unternehmen.

141, 30. *mordener,* mörder. 31. *to der doit*; in der verb. mit den präp. *van* und *to* ist *doit* im mnd. häufig fem. *quaet,* schlecht, böse, aufgebracht; in letzterer bedeutung wird es jetzt allein noch gebraucht.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

142, 4. *boten,* bessern, ausbessern. 13. *uthreiden,* ausrüsten.

143, 4. *helicheit,* hitze. *malicheit,* mässigung. *soberheit,* nüchternheit, mässigkeit. 6. *verkomen*, auf abwege kommen, verderben. 8. *collere,* eine mit tobsucht verbundene krankheit der pferde; dann auch überhaupt tobsucht, raserei; *kollern,* toben, schimpfen. 9. *in dudesch,* zu deutsch. 10. *vererghern,* verschlechtern. 30. *bearbeiden,* betreiben, bewirken. 33. *verunwerdighen,* missachten.

144, 9. *mesterlike,* meisterhaft, vorzüglich. 29. *overvallen,* überfallen, angreifen, verletzen. 36. *werderen,* wert verleihen, abschätzen. 37. *ende,* masc. und neutr.; jetzt ist *ende* masc. in der bedeutung: teil einer länge; *ent wiäghes,* strecke weges; *ent strick,* teil eines strickes.

145, 9. *krenseken*, rosenkranz. *lesen,* hersagen, lesen, beten. 13. *straffen* (die jetzige aussprache beweist die richtigkeit des doppelconsonanten), tadeln, schelten, strafen. 13. *capittelen,* ermahnen, tadeln, schelten; in den klöstern wurde der convent gewöhnlich einmal in jeder woche zusammenberufen; jeder hatte dann seine vergehen gegen die ordensregeln öffentlich zu bekennen, worauf er sogleich eine ermahnung und seine strafe dafür erhielt. Verschwieg einer etwas, so war der, welcher es wuste, verpflichtet ihn anzuklagen. Dieses capitulum culparum wurde in der genossenschaft des gem. lebens freitags abgehalten; vgl. Instituta primaeva etc. p. 100. 26. *vlysam*, fügsam, schmiegsam; das wort gehört zu 30. *vligen, vlien,* einrichten, anschliessen, anbequemen (268, 7; 343, 26).

146, 16. *betijgen, betien,* bezichtigen. 21. *waen,* vermutung, hoffnung, verdacht. 27. Das bezieht sich natürlich nur auf die klöster, wo keiner privateigentum besass. 29. *eghenwijs,* selbstklug. 34. *volen,* fühlen, eindruck bekommen. *se syn des to vrede*: sie sind damit zufrieden, es ist ihnen gleich.

147, 2. *duvelye,* teufelei. *antworden,* antworten, sich verantworten. 9. Die ansicht, dass man das gute öffentlich tun müsse, begegnet häufig in den schriften der brüder und ist sehr begreiflich in einer zeit, wo dem volke gerade von seiten der geistlichkeit vielfaches ärgerniss gegeben wurde. 18. *ergheren,* ärger, schlechter machen, ärgerniss geben. 34. *unverstendel,* unverständig. 36. *dunckelgudes,* selbstgerecht; dasselbe bedeutet *guetdunckels* (148, 13).

148, 22. *hol,* höhlung, loch. 36. Die kirche in Niesink war am Michaelstage 1458 eingeweiht. Die kirchweihe wurde den sonntag darauf gefeiert. 'Anniversarum vero dedicationis ipsius Ecclesiae transtulimus in Dominicam festum Sancti Michaelis proxime sequentem singulis annis perpetuis temporibus solemniter celebrandum.' Consecrationsurk. bei von Cooth.

149, 5. *dar,* dort, dorthin. 24. *to malen = to male en.*

150, 23. *dencklick,* zu danke, lieb. 28. *wygelbisschop,* weihbischof. 35. *wunschens ghewolt* (mhd. *wunsches gewalt*) gewalt zu wünschen.

151, 20. *to rade werden,* beraten, beschliessen.

152, 8. *mennichte,* menge. 9. *ledder,* leiter. 14. *egge,* schneide, kante, seitenfläche. 19. *tokomenden,* hs. *tomenden.* 20. *men wil wal*: man nimmt wol an.

153, 2. *up den thome holden,* im ungewissen lassen; der ausdruck rührt wol aus dem rechtsleben her; vgl. Grimm, Rechtsalterthümer p. 886. 13. *doipsel,* taufe. 20. *vertreden,* betreten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

154, 21. *velicheit*, sicherheit, schutz; zur sache vgl. Wilda, Strafrecht bei d. Germanen p. 537 ff. Gr. R. A. p. 886. 22. *beschinnen* (*beschinden*), schinden, plündern. 25. *rympe*, runzel. 27. *tabbert*, lat. *tabardum*, ein faltenreicher überwurf; vgl. Weinhold, Deutsche Frauen p. 448. 31. *verdreghen wesen*, überhoben sein, frei sein.

155, 14. *lijdsamheit*, geduld. 15. *bervicheit*, unbescholtenheit, biederkeit. 25. *en waer*, gewahr. 32. *untfreden*, beunruhigen. 34. *versmaheit*, verschmähung, verachtung.

156, 26. *wijten*, *verwiten*, vorwerfen.

157, 5. *smelike*, schmählich, verächtlich. 14. *klerk* (*clericus*), einer der sich zum geistlichen stande vorbereitet, geistlicher schüler; dann wurden auch die untergeordneten geistlichen *klerke* genannt. 32. *muerlude*, maurer. *afschraden*, abschneiden, abschrägen; jetzt: *schraut* = schräg.

158, 10. *sluetsteen*, eckstein. 30. *gudes kopes*, preiswürdig, billig; 'alse de wyn wert gebracht in groten steden umme to slytene, so kryget de kopman ropers, de em synen wyn al de staet (sic!) ropen, mit groten prys allen straten doer lopende, myt starcken stemmen ropende: dit is de beste wyn, den yuman gedruncken hevet! he is gudes kopes! he is edel boven all! harde lopet, he gaet ut!' Wyng. 260. 39. *wansedich*, von schlechten sitten.

159, 4. *node*, ungern. 11. *unardich*, von schlechter art. 20. *schuren*, reiben, scheuern. 25. *huden*, hüten, zurücklegen. 28. *smyten*, schmeissen, werfen. 36. *underlynge*, adj. und adv. gegenseitig.

160, 2. *vele loves*, viel lob, viel löbliches. 3. *gheleghenheit*, lage, beschaffenheit. 12. *suchtinge*, seufzer. 19. *hopeken*, häuflein. 29. *upluken*, öffnen. 32. *vynster*, fensteröffnung, fenster.

161, 4. *lasterlike*, tadelnswert, schimpflich. 28. Veghe hat hier die tagesordnung im auge, welche die regel der genossenschaft vom gem. leben vorschreibt; vgl. Inst. prim. p. 90 ff. 38. *bosem*, busen.

162, 27. *leiden*, leiten, führen. 28. *andeynen*, andienen, mit etwas bedienen, spenden. 31. *wusolk*, wie beschaffen, welch. 35. *juw* st. *juwe*; jetzt ist auch das w abgefallen und es heisst *ju* (*jue*) *sinne*.

163, 4. *boren*, gebühren. 12. Wahrscheinlich ist im anfange dieser predigt etwas fortgefallen, möglicherweise nur die textesworte, an die sich der mit *alz* eingeleitete satz anschloss. Denn eine vollständig absolute construction mit *alz* ist doch nicht anzunehmen, wenn auch die conj. *alz*, *wante*, *mer* häufig ohne logische notwendigkeit gesetzt werden und nur als überleitungspartikel dienen (vgl. *wante* 181, 27; 315, 23 u. ö.). *latest*, neulich, jüngst.

164, 14. *berispen*, tadeln. 15. *haetlick*, verhasst. 18. *nynes synnes*, durchaus nicht. 34. *loveken* (dem. zu *lôf*, laub, blatt), laubwerk, sträusschen. Häufiger ist: *loverken*. 40. *eyn werdigher*, etwas wertvolleres.

165, 4. *dodeken*, dem. zu *doit*, tod; *dodeken sterven* (217, 4), sich überwinden, sich abtöten. 10. *top*, krone, wipfel eines baumes oder strauches; dann das haarbüschel auf der stirn, das man jetzt spez. *hessentop* nennt 14. *hovelachtig*, hügelig, höckerig. 17. *unduldich*, ungeduldig. 19. *ene* . . ., wechsel des num.

166, 4. *de* . . ., wechsel des num. 14. *unbochsam*, unbiegsam. 16. *keselynck*, kieselstein. 17. *eenpessich*, eigensinnig; '. . . wattan somige so eynpessich syn, dat se meynen, er voernemen sy dat beste.' Holtm. 11. 19. *een-*

pessicheit, eigensinn; 'eynpessicheit, kregelicheit, unsedicheit, vergettenheit etc.' Holtm. 515.

168, 39. *uns licht dar grote macht an*: für uns ist das von grosser wichtigkeit. 40. *luttel,* wenig.

160, 12. *loghene,* lüge. 28. *unses undanckes,* gegen unseren willen. 37. *uthreiden,* fertig machen, ausrüsten. *stofferen,* frz. *étoffer,* ausstaffieren, wol versehen.

170, 1. *to der godliker gracien to untfane,* eine vermischung zweier constr., die bei V. häufig ist. 4. *veerdich,* gangbar, fertig. 10. *verbacken,* verhärtet; 'lucifer myt syn gheselschop is verbacken in synes selves hardsynnicheit.' Wyng. 298. 17. *leeren* sc. *kennen.* 38. *syne voergheledenen sunde,* seine vergangenen sünden, d. i. die sünden, welche ihm schon vergeben waren.

171, 6. *soken noch en hebben,* hs. *soke noch en hebbe.* 32. *grendel,* riegel.

172, 40. *in gode dreghen,* gott aufopfern.

173, 3. *medelidelicheit,* mitleid. 25. *ton erghesten trecken,* zum schlechtesten auslegen. 25. *van eynen vederen*; der plur. von *ein* im sinne von *desulve, ghelijk* ist beachtenswert. 27. *ko* (plur. *koye, koge*) kuh.

175, 8. *bedacht unde beraden syn,* überlegen, beabsichtigen, entschlossen sein. 10. *inslach,* eindruck. 12. *bi cventuren,* bei gelegenheit, bisweilen. 13. *even,* eben, gleich, passend; *even komen,* gelegen kommen, zu statten kommen. 23. *slaperich,* schläferig. 25. *fantesye* (gr. *φαντασία*), einbildung, vorstellung, trugbild. 40. *nabuer, naber,* nachbar.

176, 10. *byeken,* bienchen. 37. *achtersprake,* ehrenkränkung, verläumdung. 40. *quessen,* quetschen, verletzen, beleidigen.

177, 3. *reppen,* rühren, bewegen, in's gerede bringen (*repen, riepen,* kriechen); 'im jaer XV^{c}XXX begunnen dei kinder und jungen borger dei dudeschen salmen to singen, dar dei papenschop seer op schalt, war dorch de gemeinheit op de geistliken verbittert wort und alle sunde unde schande der papenschop gereppet wort.' Cornel., Münst. Aufruhr I 263. *reppen* heisst jetzt brünstig sein (von schweinen); *repsk,* brünstig. 9. *ghewonte,* gewohnheit. 14. *kyven,* keifen, zanken. 23. *knaghen, beknaghen,* nagen, benagen; 'nu komen de hunde .... um de kromen dar to licken unde de dorren bene dar to knaghene.' Wyng. 101. 'van ledder knagen lert die hondt dat etten.' Tunnicius Sprw. nr. 79.

178, 20. *echter,* wider (197, 13); 'de echter und echter wedderumme lopen to bijchte, meynen de vergiffnisse der sunde dar ynne ligghe, dat men all dinck klaerlike vertelle und uthspreke: de dwelen'. Holtm. 269. 'doestu dit eyns und echter, so salstu dat dor breken und id sal beter werden.' Das. 507.

179, 3. *ungheverde,* eine unpassierbare stelle. 4. *scheme, schem,* neutr. steg.

180, 24. *belopen,* erlaufen, durch laufen erreichen. 32. Unter *vrende* versteht man in Westfalen noch jetzt spez. verwante, während das wort *mâch* verloren gegangen ist.

181, 12. *werderer,* abschätzer, taxator.

182, 21. *reischap* = *reitschap.* 31. *en*; die formen *en* und *em* gehen im sing. wie im plur. vielfach durcheinander.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

183, 16. *hutpe unde bistant,* hs. *hulpe der bistant.* 23. *mote* hs. *moten.*

184, 3. *voerhovet,* stirn. 19. *belijnge,* bekenntniss. 23. *ghebeente,* gebeine.

185, 3. *juwe leefte* war die den schwestern gegenüber gebräuchliche anrede. 32. *scheren* (alts. *skerian,* teilen, anordnen) ist der ausdruck für das garn (die längefäden) auf den weberahmen bringen, während *indreghen* das einwirken der querfäden bezeichnet. Der vielfache gebrauch von ausdrücken und bildern, die der weberei entlehnt sind, erklärt sich daraus, dass weben die hauptbeschäftigung der schwestern war. 24. *webbe,* der aufzug des gewebes.

186, 24. *bate,* nutzen, vorteil.

187, 13. *verdrach heben* (*verdreghen wesen*), überhoben sein. 18. *wederstrevicheit,* widertreben.

188, 4. *wreetheit,* härte, grausamkeit. 14. *over syn,* 'obenauf sein'. 22. *dale,* hernieder.

189, 8. *schreve,* '(eine mit kreide gezogene) linie, strich; dann überh. vorgeschriebene richtschnur, die angiebt, wie weit man gehen darf.' Mnd. Wb. s. v. *over den schreve treden* hat 314, 4. den sich hieraus leicht ergebenden sinn: über die gränze des erlaubten hinausgehen. An dieser stelle scheint *schreve* die von unserer sinnlichen natur gebildete gränze zu sein und der ausdruck somit zu bedeuten: unsere natur bezähmen, das unrecht geduldig ertragen. 19. *up den staenden voten,* stehenden fusses. 24. *ordelen,* richten, verurteilen, verdammen. 36. *wroghen,* rügen, anschuldigen. 39. *to beiden syden,* nach beiden seiten, (nämlich dass sowol die ehebrecherin als er selbst unangreifbar blieb.

190, 10. *rede,* rechenschaft. 15. *rodeken,* dem. von *rode,* rute, zweig. 25. *den ghenen*; es ist der dativ gesetzt als wenn *is noit* folgte; statt dessen ist *behoven* gebraucht. 26. *beloven,* geloben, vertrauen, anbefehlen. 40. *untblyven,* zurückbleiben.

191, 1. *afkeer, afkericheit,* abwendung, abneigung. 6. 'sodass ein anderer merken könnte, dass jemand anders jenen gerade deshalb lieb gewinnen würde'. Die schon verwickelte constr. wird durch das fehlen von *dat* vor *dar* noch verwickelter. 27. *to* hätte ich nicht einzuklammern brauchen; vgl. das zu 117, 27 gesagte.

192, 38. *vulborden,* zustimmen, genehmigen.

193, 1. *hettescheit,* gehässigkeit, hass. 34. *lijdelick,* unangenehm, verdriesslich. 36. *unghelijck,* ungleich, unrecht.

194, 7. *benouwynge,* beengung, bedrängnis. 13. *lidelicheit,* leidensfähigkeit, verdriesslichkeit. 27. *voer iunffer,* der sing. ist merkwürdig. 40. *kraken,* krachen. *kronen,* brummen, stöhnen, ächzen; 'sunder cronen, clagen und murmureren'. Holtm. 72. 'cronen und claghen'. Geb. VI 79. 'kraken und kronen'. 294, 40.

195, 30. *wij,* nämlich wir männer; auch mhd. wird *iuncvrouwe* von keuschen männern gebraucht.

196, 1. Uebers. v. II Cor. XI, 2: 'Despondi enim vos uni viro virginem castam exhibere Christo'. Luther übersetzt die stelle: Denn ich habe euch vertraut einem manne, dass ich eine reine jungfrau Christo zubrächte. 4. *godformych,* gottähnlich? Gott zu getan? *aldussolk,* ebensolch.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

197, 4. *myddelmate.* mittelmässig. 7. *syde* (ags. *sȳd*) ausgedehnt, weit; *wyde unde syde,* weit und breit. *uthspreiden,* auseinander falten, ausbreiten. 12. *vlotten,* flott werden, fliessen. 21. *haen,* hängen, henken; das erhängen war ein schimpflicherer tod als das enthaupten; vgl. Wilda, Strafrecht, p. 702. Grimm R. A. p. 687. 22. *vallen,* fallen, einen fussfall tun, fussfällig bitten. 29. *mer* .. eine ellipse; zu ergänzen ist: *is seker* o. ä.

198, 8. *up den heren spreken,* auf den landesherrn schimpfen. 8. *verboren,* verwirken. 13. *toren,* zorn; das epenthetische *e* findet sich besonders in den schriften häufig, die aus den holländischen gränzgegenden stammen. 14. *gheluct,* laut, schall, geräusch. 30. *to hope luden*; abends nach 8 uhr wurde in den häusern vom gem. leben mit der glocke geläutet, zum zeichen, dass keiner mehr draussen sei, worauf man sich zu bette begab. Vgl. Inst. prim. p. 91. Darauf scheint dieser ausdruck zurückzugehen.

199, 12. *drughe,* trocken. 14. *dat,* bezieht sich schon auf die noch folgenden verschied. tätigkeiten. 16. *wyen,* weihen, besprengen. 29. *stoken,* prockeln, heizen, brennen; 'in der koken moeten se arbeiden, vuer stoeken ... stippen, ruken, hungheren'. G. J. 210. Geb. III 122 werden die teufel 'de helschen stockers' genannt: 'dwinck de helschen stockers van minen dode'. *stuoken* bedeutet jetzt spez. schnaps brennen; *fuselstüöker,* fuselbrenner. 31. *runt veerkant,* ganz viereckig? quadratisch? vgl. Exod. XXVII 1. 39. *gheis* = *ghehes*; *ghehe,* jäh.

201, 23. *mysmaket,* entstellt.

203, 2. *maent,* monat. 10. *up dat nouweste,* aufs bedrängteste, aufs genaueste. 15. *rosteren,* rosten. 26. *ghehengen,* verhängen, zulassen.

204, 17. *unghelijke personen,* personen verschiedenen geschlechtes.

206, 28. *achterlaet,* überbleibsel. *schrepsel* (zu *schrappen,* schaben), das abgeschabte, abfall. 32. *vyrdach,* feiertag; vgl. Psalm 75, 11: 'reliquiae cogitationis diem festum agent tibi.'

207, 3. *moghentheit,* macht. 8. *dat scharpe ordel* sc. *godes.* 26. *lecken,* sickern, tröpfeln; 'o moder, dyn name is ghelyck als olye, dat nicht en is getappet noch geschenket noch gelecket noch gedropen, mer utgestort.' Wyng. 140. 'dan salstu sygen eder doerlecken doer den dichten budel dynes herten andacht'. Das. 46. 'al de werken dyner salicheit hebben doer ghesyghet unde gelecket doer den reynen doecke eres moderliken unde mynneliken herten.' Das. 46. 'och, dyn water is heet, ja et ist kostel, scharpe loghe, gelecket doer de assche unser menscheit.' Das. 81. 'heit water wasschet best; ist noet, so nym loghen, de is ghelecket doer de asschen.' Mtr. 170. Jetzt wird *lecken* von fässern gebraucht, die *lack* sind, d. i. deren stäbe nicht fest an einander schliessen, sodass die flüssigkeit hindurch sickert; dann heisst es auch: sickern, tröpfeln. 28. *sussum,* das wort ist mir unklar; jetzt nennt man ein wüstes, rohes frauenzimmer, auch ein altes, mageres pferd: *susse.*

208, 1. *werke, de,* hs. *werkende.* 35. *ghelove,* glaubensbekenntnis. *sermon,* predigt, die in manchen gegenden noch jetzt vor dem credo gehalten wird. 37. *versuchten,* seufzen. 40. *wygwater,* weihwasser.

209, 4. *ellende,* heimatlos, unglücklich, elend. 28. *mengelink,* ein mensch, in dem das gute mit dem bösen vermengt ist.

210, 4. *eren begheerten* ... man erwartet bei *temen* den acc. oder hier den gen. (wegen der verneinung), aber besonders wenn das objekt voraus-

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

geht, wird es im Mnd. mit dem casus nicht strenge genommen. 18. *na dat,* darnach, je nachdem; *dar* kann in diesem falle fehlen. 39. *linco* ist verhört oder verschrieben für *limbus,* ital. *limbo* (streifen, rand), denn so heisst der ort, wohin nach der lehre der kirche die seelen der ungetauften kinder kommen. Dante beschreibt ihn im 4. gesange der hölle.

211, 16. *gloyendich,* glühend. 19. *mesteren* (zu *mest,* messer), mit dem messer behandeln, schneiden. 25. *nessiens gaen*?

212, 18. *teder,* zart. 26. *verdents,* harte abkürzung aus *verdenstes.* 28. *swinde,* heftig, stark. 40. *wat tijde,* zu welcher zeit.

213, 11. *ovele spreken,* fluchen. 21. *vodynge,* futterung, nahrung. 23. *afghesnedenen lede*; die schwache form ist merkwürdig; Lübben (Gr. p. 103) sagt darüber: 'ist das adj. nicht vom artikel begleitet, so herrscht die starke form vor'. Hier könnte auch das vorhergehende schwach flektierte adj. eingewirkt haben.

214, 2, *vigilie, officium defunctorum.* Näheres über die geschichte und den inhalt der Vigilien findet man bei Moll, G. Groote's Dietsche Vertalingen, p. 29 ff. *seven psalmen,* die sieben busspsalmen. *senden,* zu gott senden, beten. 21. *stade,* günstiger umstand, unterstützung, nutzen. 25. *staet,* stand, lage. 40. *boren,* tragen, heben.

216, 5. *sick antheen,* sich anziehen, zu herzen nehmen, 8. *behovicheit,* dürftigkeit, not. 17. *pauwes, pawes,* papst. 25. *to werke komen,* wirken, erfolg haben.

217, 9. *waken,* wachen, nachtwache halten. 20. *untgaen,* entgehen, vergehen. 37. Mit der ansicht, dass man für die abgestorbenen keinen ablass gewinnen könne, tritt Veghe dem gebrauche der kirche entgegen, welche lehrt, dass ihnen derselbe 'fürbittweise' könne zugewendet werden. Ein deklariertes dogma ist dies übrigens auch jetzt noch nicht.

218, 26. *he mot des selven gheheel uthgaen,* er muss ganz darauf ausgehen, allein darauf bedacht sein. Was V. hiermit sagen will, ist folgendes: wer für einen verstorbenen eine messe lesen oder hören will, muss sie mit der bestimmten absicht lesen oder hören, dass sie dem verst. zu gute kommen möge. In den collecten (die vor der epistel, vor der präfation und nach der communion gelesen werden) kann der priester auch anderer verstorbenen gedenken als dessen, für den er gerade die messe liest. Dasselbe kann er in den memento (*ghedechtnisse*), von denen das eine vor dem canon für die lebendigen und das andere nach dem canon für die abgestorbenen gelesen wird. 36. *daghe* = leben.

219, 2. *werf,* geschäft, auftrag (288, 38). 4. *bile,* beil. *schaert,* scharte (auch scherbe).

220, 25. *karaktare* (*karaktere, karakter*), zeichen, merkmal. 36. *sterkede,* stärke.

221, 27. *understant,* stütze, hülfe. 36. *teen,* zehe.

222, 20. *verlichtnisse,* erleichterung. 'dan van enen anderen, de st. dan van den, de van enen anderen in ...' 24. *march,* mark. 31. *bruetlacht,* brautlauf, hochzeit.

223, 4. *unerbaer,* unehrenhaft. 8. *verspreken,* abweisen, beschimpfen. 10. *up unreden staen,* unsinnig sein. 14. *bestaden,* unterbringen verheiraten. *beraden,* versorgen, verheiraten. 18. *gheneit,* genuss, vorteil. 19. *wal varen,*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

wohl ergehen. 25. *slaen*, schlachten. 26. *nicht dan*, ausser, bis auf. 34. *voderynge*, fütterung. 36. *hefft*, hs. *heff*.

224, 8. *scheyn, geschehen*. 24. *to boren*, zukommen, gebühren. 30. *spoet*, schnelligkeit, beschleunigung, fortgang. 34. *wacker*, wachsam, flink (jetzt: hübsch, schön; *wacker wicht*, schönes mädchen). *schlepersche*, schläferin. 37. *leveren*, liefern. 40. *up orloff denen*, häufig von der arbeit fortgehen? ohne festen contract dienen?

225. *buten tijdes*, ausserhalb der üblichen umziehenszeit. 5. *loen boren*, lohn empfangen. 10. *feigelen* (erweitert aus *feilen* [fehlen] wie *wigen* aus *wien* etc.? Dafür spricht die schreibung mit *g* st. mit *gh*), im stiche lassen, fehlen. 12. *want* = *wan et*. 14. *ichteswat*, irgend etwas, irgendwie. 17. *waer hen*, woher. *orber*, ertrag, nutzen. 22. *ardich*, von guter art. 23. *laken*, laken, tuch. 26. *alte* = *alto*. 39. *van em*, über ihn.

226, 19. *bi dessen reden*: in diesem sinne. 32. *eren anderen*, den anderen, die zu ihr gehören. *ûse anderen* bezeichnet noch jetzt diejenigen, welche mit mir dem nämlichen hauswesen angehören. 33. *gherack*, alles, was jemandem zukommt, genüge. *gherack doen*, genügen, befriedigen. 35. *verleisen*, auslesen. 39. *van arde mede wesen*: zum wesen, zur natur gehören.

227, 5. *bestuven*, bestauben. 7. *arbeidelick*, mühsam. 10. *truwelick*, getreu, zuverlässig. 13. *belabben*, besudeln, verunreinigen; 'alse se dar merkeden, dat de tempel alse bermeliken was berovet, bynnen besubbet, belabbet, bedragget alse een woste hoyschuer ... do storteden se neder.' Wyng. 385. Häufiger ist die form *beslabben*: 'wer oeck de dener beslabbet und unreyne.' Mtr. 197. 'kenne ... wu du di solven beslabbet hevest.' Wyng. 164. 'och, en wil doch dit edele lyt dyner tungen nicht also leliken beslabben in den dreck der sunde.' Das. 338. *mens* = *men es*. 14. *uppen* = *up enen*. *troist* = *troistet*. 15. *rundicheit*, sorglosigkeit. 26. *wech unde weder*, fort und zurück.

228, 9. *nutte werden*, nutzen bringen (ebenso 236, 30). 10. *aff und an*, ab und zu.

229, 2. *dar*, hs. *dat*. *bouwen*, bauen, pflügen. 4. *voir, vore*, furche; *rechte voir*, gerade furche. 11. *wendich maken*, zur umkehr bewegen. 17. *waren*, bewahren, aufbewahren. 20. *und* = *und et*; schliesst das dem *et* vorausgehende wort mit *t* oder *d*, so wird *et* bisweilen ganz verschluckt. 22. *anhaven*, anheben, beginnen. 26. *untfechten*, durchfechten, sieger bleiben, bewältigen, gelingen. 28. *der kunst mach alto sachte*: das ist eine kleine kunst; *des mach alto sachte, dat ...*, etwas kleines kann es sein, das ... 262, 39. 307, 1. 'Denn dem, der nicht festhält, ist leicht etwas zu nehmen, und dies ist eine kleine kunst, die dem wol gelingt, der es damit (mit dem wegnehmen) nicht genau nimmt.' Vgl. Mnd. Wb. s. v. *entvechten*. 32. *walghen*. balgen, kämpfen. 36. *drade*, schnell, bald.

230, 2. *eynen morghen*, ein morgen. 6. *wennene* = *wenene*, gewöhnen. 26. *rokelos*, sorglos, unbesonnen.

231, 28. *bescheidenheit*, einsicht, klugheit. 29. *dat webbe scheren*, das garn auf den webstuhl drehen. 35. *uthbeidinge*, das ausbieten, ausübung, anwendung. 38. *myt allen*, im ganzen, vollständig, ganz. *bi ghelijken*, zum beispiel.

232, 28. *moten*, begegnen, entgegentreten. 31. *wonte*, gewohnheit. 37. *ramen*, zielen, trachten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

233, 3. *mate es tallen spele goet.* Rein. I 672. 5. *belofft* (*belovet*) *unde besocht,* dessen amt es ist und der erfahrung darin hat. 7. *unbelevet,* unerfahren. 12. *dreplick,* was schwer zu treffen ist, was schwer gelingt. Jetzt: *et is en drap* = es ist ein treffen, zufall. 14. *ghesichte,* sehvermögen, gesicht. 25. *eighentlike mede wesen,* zum innersten wesen gehören.

234, 15. *schijr,* unvermengt, rein, klar.

235, 18. *walken,* kneten, stampfen. 19. *vullen,* von den knoten reinigen; 'de fullers schullen dat laken sufern van den knopen.' Gött. Urk. v. J. 1476 (Mnd. Wb.). *karden,* kratzen. 20. *rechticheit,* was einer sache zukommt, gebühr. 34. *krassen,* kratzen.

236, 14. *anneeme,* angenehm. 20. *ewangelium*; die schreibung mit *w* findet sich mehrfach. 29. *overscherich,* was über der scherung (*webbe*) hinaussteht, überflüssig. Hinge das wort mit schere zusammen (was über der schere steht, was durch scheren abfällt), so würde es jetzt *üöverschiärich* heissen müssen, es heisst aber *üöverschirich.* 32. *meticheit,* mässigung, mässigkeit. 34. *ghetempertheit*; ich weiss das wort sonst nur aus dem Niesinkschen liederbuche zu belegen: 'in einer grawer kappen leer ick getempertheit'. Hölscher, a. a. o. 67, 5.

237, 10. *bedencken,* erdenken, ersinnen. 13. *des weghes,* auf dem wege, darin. *stuer holden,* regieren, ruhe, frieden halten. 24. Ueber die negation bei *nouwe* vgl. Mnd. Wb. s. v. *nouwe.* 28. *verbeldynge,* einbildung, vorstellung. 29. *unsturicheit,* ungebändigtheit, wildheit. 32. *lichter moit.* leichtsinn.

238. *rosenvarwighen,* hs. *rosenvarighen.* 6. *varwersche,* färberin. 28. *sick dreighen* (305, 34; 306, 4), sich verlassen, vertrauen (noch jetzt in diesem sinne gebräuchlich). 38. *anghesichte,* aussehen, gestalt.

239, 7. *tughen,* zeugen, verfertigen. 16. *schuw,* scheu, furchtsam. *bloide,* schwach, verzagt, blöde. 20. *voer eyn wunschen nemen,* wünschen. 27. *unghedaente,* missgestalt. 31. *eyslick,* hässlich, grässlich. Jetzt wird das wort als verstärkung bei adj. (bes. bei *schön* und *nett*) gebraucht. 'De Pamella Hod, wu kledd de mi? Aislike nett!' (ganz ausgezeichnet!) Zumbroks Ged. p. 30. 'Dat Flass dat lätt Nu gans aislik nett.' Das. 15.

240, 10. *recken,* auseinanderziehen, dehnen, recken; 'dusse alder edelste wynstock is over all gherecket up de holteren'. Wyng. 204. 'Dat onghenadighe trecken unde recken te wers unde te langes.' Mtr. 112. 'do se em reckeden unde treckeden an den cruce langes und dwers.' G. J. 204. 31. *verklummen,* (vor frost) steif werden. *klummerig* ist jetzt ein spez. Münsterischer ausdruck für 'angesäuselt, angetrunken'. 37. *peter,* hs. *perter.*

241, 33. *hues,* hs. *huss.*

243, 22. *vrendes ghewijs,* in der weise eines freundes, wie ein freund.

245, 15. *wu heft sick dat*? wie verhält sich das?

246, 24. *syne bynnensten,* sein innerstes, sein herz. *sluten up enen,* vor jemand verschliessen.

248, 35. *trot,* mhd. *traz, truz,* trotz; *trot den ghenen,* trotz sei dem geboten, wehe dem!

249, 12. *ghesichte,* anblick. 39. *bermelike,* adv. zum erbarmen, bemitleidenswert: 'manck den rasenden wulven unde greseliken hunden merckestu dat bermerlike karmen, manck den anxtliken hornten unde wypsen gaf de koninck aller bien syn soete gunsen'. Wyng. 211.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

250, 8. *dat en is de wise nicht*: das ist keine art und weise. 30. *nymant . . . de . . . sollen . . .*, eine constr. nach dem sinne.

251, 36. *dat* bezieht sich auf *doghentlike leven.*

252, 7. *vulmaket,* ganz fertig, fehlerfrei.

255, 37. *gheruchte,* das rufen, lärm (gerücht).

256, 30. *vullest* (mhd. *volleist*), vollendung, hülfe, beistand (ebenso 332, 18).

257, 23. *wispelen,* zischeln, zwitschern, flüstern; 'de edelen byen myt zoten wyspeln, myt ghenoichliken stemmen unde klyngen eder vloyten werden se gelocket'. Wyng. 77. 26. *dise* (jetzt gespr. *dîsze*), das um den spinnrocken gewickelte spinnwerk. *vadem,* faden. 27. *bynt,* gebinde. Im Osnabrückischen gehen 50 fäden auf ein gebinde und 30 gebinde auf ein stück, wenn das garn aus gehecheltem hanf oder flachs (*schîrgoarn*), 25, wenn es aus hede gesponnen ist. In anderen gegenden ist es aber auch anders.

259, 6. *verworen,* ptc. von *verweren* (*verwerren*), sich verwirren, sich verwickeln; 'wu de geiselen verwerden in synen hilgen hare'. Geb. II 282. 'unde brachten di vermodet, bespegen, beblodet, mistallich, dine kleder toschoert, dijn hillige haer verweirt und uthgeropet also voer herodem.' Holtm. 435.

260, 8. *voertsetten,* befördern. 17. *worken, werken,* wirken, weben. 17. *scheiten,* schiessen, die webespule hindurchjagen. 18. *weversche,* hs. *werversche.* 32. *avegunsticheit,* missgunst, neid. *avegunstich,* missgünstig; 'de oeck nydich und avegunstich syn, de horen in des viandes gilde'. G. J. 48.

261, 27. *beholdelick der ghehorsamheit,* ohne den gehorsam zu verletzen.

262, 11. *over sijn sijd laten gaen*: über sich ergehen lassen (357, 25). 20. *roken,* rauchen, dampfen.

264, 3. *dar men mede beselschapt is*: mit denen man derselben gesellschaft (genossenschaft) angehört. 6. *nyplichticheit,* neugierde. 10. *ghelaet,* aussehen, geberden. 40. *myt wytten,* in weiss.

265, 24. *heet,* 3. pers. sing. praes. von *haen,* hängen.

266, 4. *kuven,* neutr. kufe; *bode,* bottich, fass. 18. *tonen,* zeigen. 21. *witticheit,* weisse.

267, 21. *vorst,* frost. 23. *vane* = *vatene*; *vaten,* fassen.

268, 6. *ghevleghen,* ptc. von *vlien,* anschliessen.

269, 3. *ghesynne,* adj. von gleicher gesinnung; hier subst. adj. gesinnungsgenossen, anhänger.

271, 14. *solkene* = *solken.* 36. *van nyges,* von neuem.

272, 7. *underscheit,* unterschied, unterscheidung, bescheid. 27. *bereit unde bequemer*; vgl. 280, 18: *gheheler und al,* wo das erste adj. (adv.) gesteigert ist und das zweite nicht.

273, 18. *rechtschepelike,* richtig. 34. *to doen,* hs. *dar doen.* 38. *wettich,* vernünftig (witzig).

274, 26. *lexe* (lat. *lexio*), vorlesung, aufgabe. 27. *verhoren,* abhören. 29. *up desse tijd,* jetzt. Dass man im schwesterhause Niesink eine schule hatte, geht auch aus 410, 10 hervor. Wahrscheinlich aber wurde sie nur für die mitglieder des hauses selbst gehalten; denn als Fürstenberg im j. 1804 den schwestern die einrichtung einer öffentlichen schule auflegen wollte,

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

protestierten diese dagegen als gegen eine ganz ungesetzliche neuerung. Die akten darüber hat v. Coth seiner geschichte des hauses beigefügt.

276, 18. *graven,* begraben. 30. *ghelech,* lage, angelegenheit.

277, 35. *verstreyen,* zerstreuen.

280, 38. *bere,* birne. *offt ander prumen*; man erwartet nach *ander* den gattungsbegriff baumfrüchte, statt dessen wird noch eine besondere art dieser gattung hinzugefügt. Ein derartiger gebrauch von *ander* ist besonders im griechischen häufig. Thucyd. I 14 bringen die bewohner von Attika ihre παῖδας καὶ γυναῖκας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευήν in die stadt. Ueber ähnlichen gebrauch von *ander* im deutschen vgl. Grimm, D. Wb. s. v. Auch in den roman. sprachen kommt ähnliches vor; vgl. Diez, Gr. d. roman. Spr. III 76.

281, 36. *sparen,* schonen, verschonen.

284, 23. *resen* (*reisen, reissen* 402, 38), antreiben, förderlich sein, reizen; 'de dope mit erer betekenisse is al manne so gesatt, dat ittlick mercken sall . . . wat dinges eder oeffeninge em meer reiset to raste inwendiges vredz'. Holtm. 211. *herden,* stärken, befestigen, antreiben.

283, 13. *moten,* hs. *mote.*

285, 16. *spijtlick,* unangenehm, verletzend.

287, 31. *upsate,* vorsatz, bestreben. *upsatich,* bestrebt; 'he drecht fenyn und is opsatich to vergheven'. G. J. 46.

288, 6. *untowillen,* nicht nach willen, missliebig. 34. *recht,* aufrecht; 'statura tua assimilata est palmae'. Cant. VII 7.

289, 5. *letten,* aufhalten. 7. *brummelbeer,* brombeere; *brummel, bromel,* brombeerstrauch; 'dyn herte blyvet hangen an den creaturen mit stucken gelick den scape, dat daer krupet doer de bromel'. Mtr. 124. 'de (widder) henck an der bromel.' Das. 201. 23. *rum,* geräumig, weit; *rumen orloff gheven,* grosse freiheit lassen. *spelen,* sich lebhaft bewegen, tanzen, spielen; 'tohant dranck dat gres ut der erden, de blomen de bloeieden, de erude wossen, de bome de groeieden, de vogele sungen zoetliken, de sunne vorclarde unde spelde in den heven. — so dat van der zoeticheit und vrouwede alle dyne aderen spelden und al dyn march groeigede unde dyn gebenedygede vlesch weder bloygede, und alle dyne lytmaten schenen als de sunne unde clungen als de orgelen.' Geb. II 17. 27. *uthermaten,* ausserordentlich. 39. *wil he . .,* das objekt *et* ist zu ergänzen.

291, 6. *let,* 3. pers. sing. praes. v. *laten,* aussehen, beschaffen sein.

292, 12. *eyn ghemeyne sproke,* eine übliche redensart, sprüchwort. 27. *in em selven,* an sich selbst. 32. *schrupelois* (lat. *scrupulosus*), ängstlich, scrupulös.

293, 5. *dar men des mede bewaert is*: worauf man sich in dieser hinsicht verlassen kann. 18. *evenen,* passen, von vorteil sein. *gadelick,* passend, nützlich.

294, 5. *up setten,* auf's spiel setzen, verlieren. 7. *de meyne man,* der gemeine mann. 21. *berispen,* tadeln, strafen ('myt druck unde myt lydene b.' 295, 10). 27. *verwynnen,* gewinnen, siegen. 28. *uthreiden,* sich herausarbeiten, sich herausziehen. 39. *corren* (*kurren*), knurren, brummen; jetzt: *girren* (vom täuberich), murren, schelten; *kurrig,* ungehalten, verdriesslich.

295, 38. *he* ist gebraucht, als ob *mensche* vorhergienge.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

296, 3, *versynnen,* in den sinn geben. 15. *up den halse liggen* (eine noch jetzt gebräuchliche redensart), belästigen, keine ruhe lassen. 21. *baer,* nackt, bloss, gezückt. 37. *vervroude* = *vervrouwede.*

298, 1. *selsen,* seltsam, selten. 7. *to staen,* versichern.

300, 18. *bewerden,* gewähren.

301, 5. *ghesaticheit,* festigkeit, ruhe, friede.

303, 23. *wil,* 3. pers. praes. conj. (= *wille*).

304, 27. *erftal,* erbrecht, erbgut.

306, 17. *broven* = *browen, bruwen,* brauen.

307, 8. *eppelken,* äpfelchen. 19. *ioghet,* jugend.

308, 15. *doctor,* gelehrter, gottesgelehrter. 35. *twijwech,* kreuzweg.

310, 1. *streben,* ausdehnen, einrichten, gestalten. Das inlautende *b* ist merkwürdig; aber auch noch jetzt wird der im mnd. mit *v* bezeichnete laut (= oberd. inlaut. *b*) im Münsterlande nicht ganz wie *w* gesprochen, sondern liegt zwischen *b* und *w*, besonders wenn die silbe *en* folgt, worin *e* grossenverschluckt wird. Holtman verwendet in der form *hebn* (= *hebben,* haben) stets noch das alts. zeichen für die inlaut. media, *ƀ*, was ich sonst nirgends gefunden habe. Jedenfalls hat er damit eine von *b* und *w* verschiedene aussprache andeuten wollen. 3. *leefoghen,* liebäugeln. 20. *verghifnisse,* vergiftung, gift.

311, 20. *der dynge,* abhängig von einem aus dem vorhergehenden zu ergänzenden *nicht.* 31. *den willen syner oversten to wesene*; über diese constr. vgl. Gr. Gr. IV 113 ff.

312, 11. *eerghisteren,* vorgestern. 34. *stant,* imp. von **standen* (alts. *standan*). 36. *gresecken,* dem. von *gres,* gras. 37. *groyen,* wachsen, gedeihen; vgl. die zu 289, 23 beigebrachten stellen.

314, 25. *hof(f),* hof, garten; im münsterl. wird noch jetzt der hausgarten *hof* genannt. 'och, de solve wyngarde is nu eyn moeshof und eyn koelgarde.' Wyng. 110 u. ö. 30. *hoveken,* dem. von hof.

315, 26. *moylick,* lästig, beschwerlich. 36. *netele, urtica,* brennnessel. 'den wyngarden is over al schadelick, dat dar de nettele over al in wasset. De nettele is heet und verbrant (sic!) al de se roert of antastet . . . . . Ach, waer de nettele der unreynicheit in den hof wasset, dar word alle ynnicheit verdorret.' Wyng. 275 u. ö. 37. *weyden* (alts. *wiodan*), jäten.

316, 6. *twye,* zweimal. 12. *undeer,* untier. 16. *eyn dat vaerlikeste dynck,* eins der gefährlichsten dinge; vgl. Gr. Gr. IV 454 f. 31. *unberichtlicheit,* unverbesserlichkeit. 34. *rod(d)en,* ausroden, ausrotten. 35. *saet,* same. *seygen* = *seyen,* säen.

317, 17. *mynre* = *mynner,* liebhaber. 28. *hude to daghe,* am heutigen tage. 33. *uthnemende,* ausnehmend, wählerisch (ausgezeichnet 318, 7).

318, 32. *kerst,* christ, Christus; *des hillighen kerstes dach,* weihnachten. Rupertus Werlensis nennt (Postill I 57) das fest 'den h. Midwinter'.

321, 14. *huseken,* häuschen. 16. *bevellich,* gefällig, liebenswürdig.

323, 10. *ghelijckboerlick* (zu *boren,* tragen), gleich gross. 34. *alman,* jeder. 39. *an eyner brutlacht belovet,* verlobt.

325, 35. *anrichter,* lenker, unterweiser, belehrer.

327, 8. *aureola* sc. *corona,* die goldene krone. 14. *henne* = *hen.*

328, 10. *iunfernschap,* hs. *iunfschap.* 23. *den,* hs. *de.*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

329, 3. *dar . . ., mede* ist wol nicht zu entbehren und jedenfalls nur durch die verwendung desselben im relativsatze ausgefallen.

330, 37. *eren lust* ist von *sokene* abhängig, während *eres willen* von *pleghene* abhängt.

331, 31. *unde,* hs. *uns.*

332, 6. *er . . .,* wechsel des num.

333, 22. *behot,* behutsam. 40. *behoif,* fem. und neutr. behuf.

334, 10. *corperale* (*corporale*), das über den messkelch gedeckte tuch. 22. *sacrilegie* (lat. *sacrilegium*), tempelschändung, gotteslästerung.

335, 3. *updrachtich,* hochfahrend, stolz. 9. *oitmodighen,* hs. *oitmodi.*

337, 27. *prettesch,* eigensinnig, steifköpfig; daneben kommt die form *prattich* vor: 'waer umme gae ick aldus prattich, prulich, mulich, gode mishagich, mynen nabuers lestich?' Wyng. 24. *lunsch,* launenhaft, launig.

342, 10. *aftoch,* abzug, ableitung, abhaltung. *indracht,* eintrag.

344, 3. *voerword,* das erste wort. 6. *gherade,* sofort. 40. *dat eerste,* das erste mal.

345, 6. *helsen,* umhalsen, umarmen. 16. *putten,* (wasser aus dem brunnen) schöpfen. *tappen,* zapfen. 19. *betemen,* subj. ist *wijsheit* und *hemelicheit.* 27. *arn,* adler. 31. *luchtich,* licht, erleuchtet.

346, 7. *dat dat word vleesch gheworden is*; vgl. den anfang des evang. Johannis. 31. *versellen,* gesellen.

348, 21. *wal daen,* leicht getan.

351, 6. *hugo,* Hugo von St. Victor (1097—1141). 13. *eghensokelick,* selbstsüchtig. *eghensokelicheit* (123, 39), selbstsucht, eigennutz.

352, 4. *sachten,* besänftigen. 26. *sick strecken,* sich hinstrecken, sich niederlegen. *crucewijs,* mit ausgebreiteten armen. Vielleicht ist aber statt *sick* zu lesen: *se.* 40. *entekerst,* antichrist.

353, 8. *in unsen lesten* = in unserer todesstunde; *in den lesten liggen* (= in den letzten zügen liegen) ist eine noch jetzt gebräuchliche redensart.

354, 38. *rechtscheplike und veerkant,* richtig und vollständig. Die geistlichen sind verpflichtet, die vorgeschriebenen gebete nicht bloss zu lesen, sondern sprechend zu wiederholen.

356, 19. *columpne* (lat. *columna*), säule. 30. *mouwe,* ärmel.

358, 16. *resschop* = *reitschap.*

359, 31. *verswaren,* erschweren.

360, 16. *verkrenken,* schwächen. 26. *gulsicheit,* unmässigkeit, gefrässigkeit. 33. *er,* eigentlich dat. sing. fem., der aber auch für den dat. plur. gebraucht wird, ebenso wie *em* auch für den dat. plur. und *en* für den dat. sing. steht. Jetzt ist *er* dat. plur. aller drei geschlechter. 39. *up den bredde lonen* (ebenso 365, 21), sofort baar ausbezahlen; *uppen bredde betalen* ist noch jetzt gebräuchlich.

361, 16. *weck* (*weke*), das weichen; *wat weckes gheven,* etwas nachgeben.

362, 19. *slichticheit,* einfachheit; *van slichticheit,* weil es gerade so passt.

363, 3. *mutte,* sau; der ruf, womit man sie lockt, ist: *muttá.* 4. *de en synt,* wechsel des num. 13. *vervolch,* das nachfolgende, folge.

364, 24. *luchstet* = *luchst et* (lügst es).

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

365, 38. *lijck*, gerade, eben, gleich; *de lijkeste wech*, der geradeste, kürzeste weg.

366, 5. *kuleken*, dem. von *kule*, höhle, grube. 26. *want* .... Der gedanke schliesst sich an das vorhergehende schlecht an; wahrscheinlich ist das folgende einer anderen predigt entlehnt. 40. *hemelick*, derselben familie (heim) angehörig, verwant, vertraut; *hemelen*, sich vertraut machen, verstehen: 'ick en mach se (die allmacht gottes) nicht draghen noch kennen noch hemelen'. Mtr. 270.

367, 28. *plumkussen*, flaumkissen.

368, 8. *magnificat*, der lobgesang Mariens, der mit diesem worte beginnt; vgl. Luc. I 46—50. 18. *guet in der borst*, gut für brustbeschwerden. 24. *ryve doer dryven*, hart hernehmen. 30. *heer* = *here*. 36. *stekel*, leicht verletzt, leicht beleidigt. 37. *steken*, stechen, verletzen (sticheln).

369, 25. *wanne*, ausruf der verwunderung und der drohung.

370, 33. *verink*, eine kleine scheidemünze.

372, 11. *hillichdom*, heiligtum, reliquien.

373, 34. *reynghinge* = *reynighinge*, reinigung.

374, 20. *bekummernysse* ist obj. zu *hebbene*, während zu *ghedencknisse* aus dem folgenden *des lijdens cristi* zu ergänzen ist.

377, 2. *roeck*, rauch, dampf. 29. *verstreynge* = *verstreünge*, zerstreuung. 32. *brant*, brennendes holzscheit, brand.

378, 35. *ghewaer*, adj. wahr, wahrhaftig.

379, 15. *stove*, *stoven*, stube, gemach.

384, 14. *komen*; wechsel des num. 15. *dwelende consciencie*, irriges gewissen.

385, 10. *goddenstich*, gott dienend, fromm. 37. *vergliden*, vergleiten, sinken, auf abwege kommen.

386, 10. *in sodanyghe purheit*; acc. statt des dat.

387, 4. *overnatuerlike seen*, erscheinungen, offenbarungen haben. 23. *ghemeyn*, gemeinsam. 30. *bedeselich*, erhörungsfähig. 37. *Mester gheert de grote*, Gerhard Groote (Groet), der stifter der brüderschaft des gem. lebens.

388, 13. *seicte*, siechtum, krankheit. 32. *van den in uns* = aus unserm innern. 38. *hapene* = *hopene*.

389, 4. *loeven*, glauben. 6. *beneken*, nähern. 29. *dat nicht to seggene en steit* = was nicht angenommen werden kann.

390, 1. *gadz* = *godz*. 7. *groet beloven*, grosses versprechen. 24. *brake*, gebrechen, mangel. 31. *alz*, hs. *al*. 33. *wandaghes*, ehemals. 40. *vromen*, helfen, förderlich sein.

391, 5. *vrom*, nützlich, tüchtig. Eine sehr verwickelte construction; man muss entweder *so* als vertreter des relativs auffassen (wofür ich aber sonst kein beispiel weiss), oder man muss vor *unverveert* das pron. *he* (die conj. *dat* darf fehlen) ergänzen.

392, 8. *wynnen*, gewinnen, weiter kommen. 28. *slecht*, schlicht, geschlichtet.

393, 5. 'Obgleich es für ihn noch tag zu sein scheint, so traut (glaubt) er doch dem frieden nicht.' 8. *dicht*, dicht, fest, zuverlässig. 9. *unverbodet*, ohne durch einen boten angemeldet zu sein. 10. *acht*, beratung, beratungszeit, bedenkzeit, frist. 15. *latene* = *late ene*. 22. *we myt em hem*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

mot spryngen; eine dem mittelalter sehr geläufige vorstellung, die besonders von den malern in den totentänzen häufig zum ausdruck gebracht worden ist. 26. *versten*, fristen, frist geben. 33. *ghestadelick*, beständig.

394, 2. *klerken leyen*; Hölscher hat statt dessen *leyen klerken* gesetzt, ohne jedoch den reim dadurch zu verbessern. Das original dieses gedichtes entstammt wahrscheinlich dem südwestlichen Holland, wohin die formen *wijr*, *dich*, *nyt*, *vleisz* hinweisen. Die holländ. form für *leyen* ist aber *lêken*, was einen richtigen reim gibt. 14. *vleisz* = *vleisches*. 15. *wach*, interjektion des schmerzes (ach!) und des abscheues (pfui!). 21. *weld* = *welde*, *deliciae*. 23. *beghevest*, 2. pers. sing. praes. conj. von *begheven*, sich begeben, verzichten. 27. *et hefft rede*, es hat sinn, es ist selbstverständlich. 31. Wechsel in der constr. 32. *syr* = *syner*. 35. *den* = *de en*.

395, 20. *myldelick*, freigebig, reichlich.

399, 3. *wyndensem*, Windesheim, in der nähe von Zwoll gelegen, bildete den mittelpunkt der genossenschaften vom gem. leben. Ob während der zeit, dass Veghe in Niesink rektor war, eine visitation der deutschen häuser von Windesheim aus stattgefunden habe, lässt sich, wie herr prof. dr. Acquoy in Leyden mir freundlichst mitteilt, aus den bis jetzt bekannten akten nicht ersehen. Vielleicht stammt diese predigt auch schon aus einer früheren zeit, aus der zeit der durch Busch und Loder durchgeführten klosterreformation, worauf die stellen 401, 5 und 413, 19 hinzuweisen scheinen. Sie muss aus dem holländischen übertragen sein, wahrscheinlich ist sie sogar etwas überarbeitet, wofür man nicht allein geltend machen kann, dass nicht eine einzige holländische form stehen geblieben ist, während sich in dem zweiten gedichte des fremden viel findet, sondern dass auch die ganze darstellungs- und ausdrucksweise sich von der in Veghe's predigten herrschenden wenig unterscheidet. Von Loder, der ein geborener Westfale war (gebürtig aus Loder, jetzt Laer, bei Osnabrück), und der folglich des westfäl. dialektes mächtig war, kann sie deshalb nicht herrühren, weil er nicht prior in Windesheim gewesen ist. Unmöglich ist es nicht, dass sie von Busch herrührt. 40. *begripen*, ergreifen, ertappen.

400, 34. *twijsplitterynge*, zersplitterung, entzweiung.

403, 7. *klappen*, schwätzen, plappern. *wisterken*, flüstern (?). 21. *eyne ewighe verdomelike sunde*, eine sünde, welche die ewige verdammung nach sich zieht.

404, 20. *sick behelpen*, sich helfen, fertig werden; 'ick hebbe ene kunst, dar ick my mede behelpe'. G. J. 61.

405, 19. *to achteren doen*, zurücksetzen, verkleinern.

406, 3. *passineren*, ärgerlich, zornig machen; *ghepassineert*, zornig, aufgebracht. 11. *wederstrubbich*, störrisch. 32. *synen*, hs. *syne*.

408, 19. *pedde*, kröte; 'dar wast over al vul slangen, pedden und al fenynde worme'. Wyng. 301.

409, 12. *knyppeken*, 'das schnellen mit dem finger, fingerknips'. Mnd. Wb. Auch wir sagen noch jetzt: nicht so viel! und knipsen dabei mit den fingern. 19. *prenten*, drücken, drucken; jetzt bedeutet *prenteln* in druckbuchstaben schreiben oder schnitzeln.

411, 10. *in den deghe syn*, teig kneten. 40. *ockynge*, *ôkynge*, vermehrung.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

412, 5. Das komma vor *dat* ist zu tilgen und hinter *wairheit* ein : zu setzen. 7. *spelte*, stäbchen. 8. *griffel*, fem. (mhd. stm.), schreibgriffel. *eyn pater noster offt eynen steen in den pater noster*; benutzte man, wenn man eine anzahl paternoster zu beten hatte, wie beim rosenkranze eine anzahl auf einen faden gezogener kügelchen, oder ist ein rosenkranz, der ja aus paternostern und avemarien zusammegesetzt ist, gemeint? 16. *lichticheit*, leichtfertigkeit, leichtsinn. 38. *penne* (lat. *penna*), schreibfeder.

413, 32. *beghevene menschen*, menschen, die der welt entsagt haben.

414, 15. *hebbynge*, besitz. 30. *cappe* (mlat. *cappa*), obergewand, kutte. 36. *wrych*, steif, starr; 'wo men den bûr mêr bidt, wo em de hals wrigger sit'. Tunn. nr. 23. 37. *etick*, essig. *warmode*, wermut.

415, 21. *hoveden* (mhd. *houbeten*), als haupt anerkennen, zugehören.

416, 36. *predikate*, predigt.

417, 11. *sprankele*, heuschrecke (jetzt *spränkel* genannt).

418, 10. *stoiten*, wert haben, gelten. *stoitmate* wird im Mnd. Wb. erklärt als 'mass, nach welchem das getreide in das gemäss eingestossen, nicht lose aufgeschüttet wird'. Es ist wol so, dass das gemäss beim messen gestossen und gerüttelt wurde, 'gerütteltes und geschütteltes mass'. 15. *degher*, adv. vollständig, völlig. *degher heel und al*, vollständig, bis auf den letzten rest (jetzt: *dieger olle*). 16. *lutteren*, läutern.

491, 3. *peppeken*, dem. von *pap*, mehlbrei.

421, 4. *bemorven*, mürbe machen, erweichen. 23. *lunynck*, sperling.

422, 36. *kluppel*, knüppel, knittel.

425, 3. *kerse*, kerze.

426, 5. *sericheit*, schmerzhaftigkeit. 7. *complexie* (lat. *complexio*), verbindung, körperbau, constitution.

428, 6. *weselick*, wesenhaft. 19. *unteghenheit*, widerwärtigkeit, missgeschick. 26. *sonelick*, einem sohne gemäss, kindlich (mhd. *sunlich*). 32. *heesch*, heiser. 39. *eyne platze weghes*, eine strecke weges.

429, 6. *weute* (aus *wewede*), schmerz, weh; mhd. *wêwe*, schmerz, *wêwen*, schmerzen. 10. *setteren*, oberd. lehnw. zittern. 20. *bickelstene*, steinstückchen, die beim behauen (*bicken*) der steine abspringen. 23. *domen*, rauchen, dampfen. *de verveernysse*, hs. *van der v.* 31. *wyngern*, sich krümmen?

430, 37. *moetheit*, müdigkeit. 38. *swaerde*, dicke, behaarte haut. *spliten*, spleissen, entzwei reissen. 39. *kloven*, spalten. 40. *smokicheit* (*smoken*, rauchen, durch rauch ersticken), rauch, hitze, dürre.

431, 36. *adem*, hs. *adam*, atem.

432, 4. *undertruwen*, sich vermählen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN